Montags den 6. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß die Colonie-Stelle den Anton Wolleschen Erben zu Petersdorf Breslauschen Kreises, welche auf 180 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zufolge der bei dem Gerichtsamte zu Schweinern affigirten Subhastations-Patent, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, den 10ten Januar 1821. als dem hierzu anberaumten Termino peremtorio vor dem Gerichtsamte zu

Schwei-

Schweinern auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an denjenigen, der das höchste Geboth abgelegt haben wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

*) Breslau den 9ten October 1820. Von dem grundherrschaftlichen Gerichtsamte zu Schweinern, Leipe und Petersdorf wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 330 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte dem David Thau gehörende und sub Nro. 14. zu Petersdorf belegene Colonie-Stelle auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers des Colonisten Thau im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufgelder in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine der 10. Januar 1821. anberaumt worden ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem auf den 10ten Januar 1821. peremtorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Schweinern entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend gebliebenen die Stelle zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Schweinern, Leipe und Petersdorf.

*) Dohm Breslau den 30sten August 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Kattunfabrikanten Mathias Malla gehörige Erbstelle, wovon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5 Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremtorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ratibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischdorf, Kostellitz, Zarzit, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek, Eisenhammer, Bruniek, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonka, Wollendschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 25sten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und respective 320,390 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher

perem-

peremtorisch, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bischdorf, Zarzik, Groß- und Klein-Borek und Bruniecz, welche alternative auf 205,241 Rthl. 22 sgr. 1 d'. und 211,353 Rthlr. 5 d'.; Kostellitz, Wyttecka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 sgr. 5 d'.; 3. Karmonka, Radlau und Wollenoschin, welche auf 56,157 Rthl. 25 sgr. 10 d'. taxirt worden; statt finden. Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101,380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß die oberschlesische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Goschütz den 19. October 1820. Da die zu Altfestenberg gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Fuhrmann Johann Beck gehörige Possession, bestehend: 1. in einem Wohnhaus und Pferdestall nebst dazu gehörigen Grund und Boden, welches zusammen auf 360 rthl. gewürdiget worden. 2. in einer Scheune, 2 Schuppen und einem Schwarzvieh-Ställchen, welches zusammen auf 65 rthl. 15 sgr gewürdiget worden, jedoch ohne Grund und Boden, indem diese Gebäude weggeräumt werden müssen, auf den Antrag der Erben subhastirt werden sollen, in dem heut angestandenen Licitations-Termine aber ad I. nur 260 rthl. und ad II. gar kein Gebot offeriret worden, so ist ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf den 30. November a. c angesetzt worden; Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, den 30. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation des Johaen Franz Hauptmannschen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 30 rthl. abgeschätzten Hauses no. 148. in Voigtsdorf verfügt, und der peremtorische Licitations-Termin auf den 18 December c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzelley angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation des Johann Gottfried Feigeschen in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 110 rthl abgeschätzten Hauses no. 103. in Voigtsdorf verfügt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 8. Januar 1821 Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 5. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die nothwendige Subhastation des Christian Gottlieb Liebigschen

bigichen in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. August c. auf 20 rthl. abgeschätzten Hauses no. 155. in Voigtsdorf versagt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 18. December c. Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley angesetzt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Voigtsdorfer Gerichtsamt

*) Ratibor den 16. October 1820. Die sub No. 13. zu Klein-Ellgoth Coseler Creises gelegene Jacob Papiernikische Freygärtnerstelle, welche auf 200 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hiezu ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 3ten Januar 1821. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freygärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung des Real-Gläubigers, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Bernhard, Justit.

*) Schönau den 28sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation der Joh. Christoph Hoffmannschen Gärtnerstelle sub Nro. 2. zu Nieder-Berbisdorf fortgesetzt und ein nochmaliger Licitations Termin auf den 13ten December c. angesetzt worden sey, wobey zugleich gemeldet wird, daß das letzte Geboth 550 Rthlr. Cour. gewesen sey. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in vorbestimmten prorogirten Termin auf dem Schloßhofe zu Nieder-Berbisdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden in diesem Termine der Zuschlag unausbleiblich erfolgen wird.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf.

*) Wiese den 25sten October 1820. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Antheil Kotzem, Langebrücke, Dittmannsdorf, Antheil Riegersdorf, Siebenhuben und Bucheisdorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25sten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke, als Justit.

*) Bunzlau den 3ten October 1820. Bey dem unterzeichneten Gericht soll auf Ansuchen eines Gläubigers, daß dem Herrn General-Major v. Pelet gehörige allhier in der Ober-Vorstadt belegene städtische Vorwerk mit Zubehör, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine hierzu auf den 29. December 1820., auf den 1. März 1821. zu Rathhause, auf den 4ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten,

ten, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn. Schulze, angesetzt werden. Dies und daß gedachtes Grundstück nach der darüber aufgenommenen Taxe, welche in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 4770 Rthlr. 4 d'. abgeschätzt worden, wird den Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück den Meistbiethenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen hat, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, in sofern dies nicht gesetzliche Gründe nothwendig machen. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Biethungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 31sten July 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Johann Gottfried Heinrichschen Freygärtnerstelle nebst Kretscham- und Brandtweinbrenn-Gerechtigkeit, 17½ Scheffel Acker und einem Obstgarten sub No. 1. Nieder-Würgsdorf Bolkenhaynschen Creises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Nieder-Würgsdorf und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten gerichtlichen Taxe dedato den 22sten December 1819. auf 3378 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 19ten September und den 1sten November 1820. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 15ten Januar 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Würgsdorf erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Landräthlich v. Richthofensches Gerichtsamt von Würgs-Halbendorf.

Jauer den 4. September 1820. Zum öffentlichen Verkauf des zum Johann Gottlieb Hillerschen No. 23. zu Dohnau Liegnitzschen Creises belegenen Angerhauses, nebst Zubehör, welches laut der in den Gerichtskretschams zu Dohnau und Groß-Jänowitz ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 3ten July c., auf 161 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 20sten November c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Groß-Jänowitz Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Hirschberg den 6ten October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1020. B. hieselbst gelegene, auf 386 Rthlr. abgeschätzte Schuhmacher Simonsche Haus den 18. December c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Mittel-Gerlachsheim Laubaner Creises den 7ten October 1820. In der auf 300 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten allhier sub No. 51. belegenen

genen Freyhänsler-Nahrung, des von hier entwichenen Johann Christoph Knebels, ist Auftrag des demselben bestellten Abwesenheits-Curators, hiermit anderweit der Achtzehente December a. c. zum einzigen Biethungs- und Adjudications-Termine angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen herrschaftlichen Hofe einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn dessen Geboth annehmlich befunden wird, der Zuschlag erfolgen wird. Nähere Nachricht über die mit dem Grundstücke verbundenen Beschwerungen, ist zu jeder Zeit bey dem Richter zu Mittel-Gerlachsheim zu erlangen.

Gerichtsamt daselbst.

Hergesell, Justit.

Hirschberg den 3. October 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1033. hieselbst belegene, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Haus des Tuchmachermeister Böhm, in Termino den 19ten December 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen subhastirt auf den Antrag des Dominii die zu Grabine im herrschaftlichen Walde, nahe an Grabine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Peischine und Pogorz im Neustädtschen Creise belegne eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aeckern, Holzflächen, Wiesewachs und Obstgärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominial- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremtorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schloßcanzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Licitations-Termine einkommende Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.

Posca, als Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 3. October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einer Hypotheken-Gläubigerin, das dem Joh. Gottfried Päzold zu Hermsdorf gehörige sub no. 172. daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 11. März d. J. auf 241 rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 16. dieses Monats angerechnet, und in Termino peremtorio den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt, und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynaßsches Gerichtsamt.

Loslau den 9. Sept. 1820. Da die zu Odersch sub No. 82. gelegene dem George Piskorz gehörige Angerhäuslerstelle nebst dem dazu gekauften Acker von 4 Sack 1 $\frac{1}{2}$ Metze Preuß. Maas, welche Realitäten durch die Dorfgerichte zu Odersch auf 219 Rthl. 11 Rthlr. 11 sgr. 5 $\frac{1}{7}$ d'. in Cour. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und der Termin zur öffentlichen Feilbiethung auf den 27sten Novbr. a. c. im Orte Odersch angesetzt worden ist, so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine im Orte Odersch in der dortigen Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und der Meistbiethende und Bestzahlende hat zu gewärtigen, daß ihm die Häuslerstelle nebst dem Acker zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

Ranoscheck, Justit.

Reichenbach den 11ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachschen Creises gelegene und auf 476 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Joh George Zeuge des älteren Nro. 35. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtskretscham zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebothe nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des 1. Batallions 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Kasse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27sten September 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Ignatz Johannes Kabst aus Neugersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt,

und

und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 3. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Petersheide gebürtige entwichene Unterthan Carl Bergmond, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 6ten August 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Fritsch, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er in eine willkührliche Strafe verfallen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Novbr. 1820.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$95\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$144\frac{1}{3}$	Friedrichsd'or - - - - - -	—	114
Hamburg Banco - 4 W.	152	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	$151\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - - - - -	175	$175\frac{2}{3}$
London - - - - - 3 M.	7	—	Banco Obligations - - -	$84\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{3}$	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg. - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{4}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	78
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{3}$	100	Staats Obligations - - -	—	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{5}{6}$	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{3}$	42
Wien in 20 Xr. - a Vista	$105\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{3}{4}$	$103\frac{3}{4}$
detto - - - - - - 2 M)	—	$103\frac{3}{4}$	— — 500 —	104	—
detto in W. W. - a Vista)	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{3}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 4. November 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	25	11	1	5	1		22	3		16	10

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1820.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 21. October 1820. Da sich in dem am 28. August c. abgehaltenen Licitations-Termine kein annehmlicher Miether gemeldet, so soll in einem anderweitigen Termin den 14ten November dieses Jahres das an der Ecke des Rathhauses auf der Morgenseite gelegene Gewölbe, nebst einem Keller unter dem Rathause, welcher in dem gedachten Gewölbe seinen Eingang hat, auf drey Jahre, nehmlich vom 1sten Januar 1821. bis Ende December 1823. an den Meistbiethenden vermiethet werden. Diese Gelegenheit eignet sich ihrer günstigen Lage wegen, sehr gut für einen Schuhmacher oder Klempner u. s. w. und es werden daher alle Miethlustige hierdurch eingeladen, sich an obgedachtem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihre Geboth abzugeben. Die Mieths-Bedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Zülich eingesehn werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Dienstag den 7ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Nicolaigasse No. 161. neben dem Kinder-Hospital im Guttentagschen Hause 2 Stiegen hoch Juwelen, Gold und Silber, Messing und Kupfer, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Möbels und Hausrath gegen baare Bezahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 13ten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, worunter drey große Spiegel, einige Sophas, Stühle, Secretaire, Bücher, eine Tischuhr, ingl. ein Waarenlager, bestehend in verschiedenen weißen und bunten Cattunen, Leinwand, Schwanboy, Tüchern, Cöllnisch Wasser und 120 Pfd. Bleyweiß rc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden. Die Auction nimmt mit den Waaren ihren Anfang.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landraths Wolffgang Gustav Freyherrn v. Wechmar auf Zedlitz bey Steinau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf den Grund der zwischen demselben und seiner Ehe-

gattin

gattin Henriette Charlotte Ernestine geb. v. Nicklsch und Roseneck unterm 14. Januar 1786. errichteten Ehepacten, zufolge Hypothekeu-Scheins de dato Glogau den 2ten December 1788. auf genanntem Gute sub Rubr. II. No. 6a. bis f. incl. eingetragene Post von 9100 Rthlr. das abhanden gekommene Exemplar gedachter Ehepacten und den denselben angehefteten Hyrotheken-Schein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht-Rath Höppner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgenbesser, Koblitz und Riedel vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30. Juny 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer, werden hiermit alle und jede, und namentlich der Canonier Jankowsky die Unterofficiers-Frau Gramizky der Unterofficier Krüger und der Unterofficier Spukkermann, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, welche an das in circa 1600 Rth. bestehende Vermögen des desertirten Bombardier Moritz Schoy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 31. July a. c. angerechnet, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 25. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft, die hiesigen Herrn Justiz-Commissions-Räthe Meyer und Herr Justiz-Commissarius Micke vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Moritz Schoy präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige An-

Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Koblitz, Klette und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 28sten July 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des zur Subhastation gestellten Gutes Wättrisch im Nimptschen Creise auf den Antrag des Curatoris in lites der hiesigen Doctor Wolffschen Minorennen heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höppner auf den 8ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissions-Rath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb gegen den Käufer, sowohl als gegen die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten August 1820. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1237 Rthlr. 21 gr. 6¼ pf. Activis und Mobilien, dagegen in 2250 Rthlr. 10 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 11ten August 1819 in Thiergarten bey Ohlau verstorbenen Königl. Holzhof-Inspector August Ludolph Riemann, auf den Antrag des Königl Pupillen-Collegii von Schlesien hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Riemannschen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 11ten December 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Enge und Riedel in Vorschlag gebracht

werden

werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihren etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenigen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Am 19ten October 1814. wurde einem wegen Diebstahls-Verdacht zur Untersuchung gezogenen Frauenzimmer ein Paquet als verdächtig von der Polizey abgenommen, dieses Packet bestand in einem Paar ledernen Handschuh, in welchem vorgefunden wurden, zwey Friedrichsd'or, ein halber Louisd'or, ein holl. Ducaten, zwey protugiesische Goldstücke und ein Zwanzig-Frankenstück. Da nun diese in unserem Depositorio befindlichen Geld-Spezies höchst wahrscheinlich entwendet worden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 35. Tit. 9. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts den bisher uns unbekannten Eigenthümer hiermit auf, seine Ansprüche an solche gehörig nachzuweisen und mit solchen binnen zwey Monaten bey uns sich zu melden, widrigenfalls aber zugewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über dieses Depositum nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Liegnitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Felde gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Mäntler bestehend in der Kaufgeldermasse des ihm zugehörig gewesenen, hier sub no. 168. gelegenen, Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von diesem Hause der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde den 13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir hierdurch sämmtliche uns unbekannte Gläubiger der Mäntlerschen Concursmasse sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der Warnung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen an die Mäntlersche Concurs-Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 4. October 1820. Auf der zu Wohnwitz sub no. 9. gelegenen Freistelle des Schmidts Christian Hiller sind sub Rubrica 3. des Hypothekenbuches für die katholische Kirche zu Neukirch aus dem Consens-Instrumente vom 27. März 1778. achtzig Reichsthaler eingetragen. Das gedachte Capital ist zurück bezahlt worden, das Consens-Instrument darüber aber während des Krieges im Jahre 1813. verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das zu löschende Capital der 80 rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, sich damit innerhalb drei Monaten spätestens aber den 6ten Februar k. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verloren gegangene Consens-Instrument für amortisirt

erklärt

erklärt und die auf den Grund desselben auf der Hillerschen Stelle zu Wohnwitz eingetragenen 80 rthl. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das reichsgräfl. v. Malzansche Wahnwitzer Gerichtsamt.

*) Camenz bei Frankenstein den 12ten October 1820. Auf den Antrag der Einliegerin Anna Maria Bartsch gebornen Lauffer zu Paulwitz, wird deren Ehemann Ignatz Bartsch, welcher im Grenadier-Bataillon des ehemaligen Major, jetzigen General-Lieutenant v. Lostin diente, in der Schlacht bei Jena 1806. verwundet worden, sodann in französische Gefangenschaft gerathen, und seit jener Zeit verschollen ist, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 31sten Januar 1821. Vormittags bis um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Gesetzen nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Für stille Einwohner sind zwey lichte und bequeme Wohnungen im Ganzen auch getheilt; auf der Carlsgasse in Nro. 740. zwey Stiegen hoch im Hofe zu vermiethen, und solche gleich oder auf nächste Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Das ¼tel Loos No. 64221., so wie das halbe Loos No. 16057. zur 4ten Classe 42ster Lotterie ist den rechtmäßigen Spielern derselben verlohren gegangen; der auf der Ersten getroffene Gewinn, so wie das Erneuerungs-Loos zur 5ten Classe zum letztern, wird nur denen, die die 3te Classe besitzen, ausgezahlt und verabfolgt werden.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, von Löwenberg 4 Meilen, mithin zum Absatz des Getreides 2c. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preiß aus freyer Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todte Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Acker-Pferde. Es hat 2 Kohlen und 1 Holz-Kalk-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Aussaat, mehrentheils gleich dem Lande und mitzu noch tragbaren Aecker und vorzüglich im besten Düngungszustande, so wie reichliches und sehr schönes Wiesewachs, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterhanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren.

*) Breslau. Die ersten vier Klassen von folgenden Loosen sind verlohren gegangen, als No. 1743 2693 29413 36014 63646¼ a. 65699¼ b. 65807¼ C. und 56¾ C. D. Die Renovations-Loose 5ter Classe, so wie auch die etwa darauf fallenden Gewinne können nur dem rechtmäßigen Spieler dessen Namen in meinem

nem Buche vermerkt ist, eingehändigt werden. Da diese Loose sämmtlich in einer Brieftasche nebst verschiedenen andern Papieren befindlich waren, so wird der ehrliche Finder vom Interessenten ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung bey mir abzugeben. Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau den 1sten November 1820. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der für das verflossene halbe Jahr, nämlich vom 1. May bis ult. October 1820 zu entrichtende Beytrag von 100 Rthlr. der Assecurations-Summe 8 sgr. 6 d'. Cour. beträgt. Zugleich erinnern wir an die prompteste Einzahlung der diesfälligen Beyträge.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre einem hohen Adel und leinem verehrungswürdigen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als Friseur etablirt und meine Wohnung auf der Hummerey im Viertel von der Schweidnitzer Gasse an der Seite der Apotheke im Hause No. 820 angelegt habe; ich ersuche mich hiermit auch ganz ergebenst mit meiner Arbeit, als nämlich der geschmackvollsten modernsten Haar-Touren für Herren und Damen, Locken auf Kämme und Garnituren in jeder beliebigen Farbe zu empfehlen; desgleichen stehe ich auch den Herren und Damen durch Haarschneiden und frisiren in ihrer Behausung, als auch in meiner Wohnung zu Diensten, auch sind bey mir zu haben ganz ächte Parfumerien zu billigen Preißen, ich bitte ganz gehorsamst um geneigten Zuspruch

Balati, Friseur.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thor sub No. 26. ist ein Specereygewölbe mit zwey Stuben, Küche und Keller zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Neue Bricken in ganzen und halben Achteln und Seegras zu billigen Preißen sind zu haben, Carlsgasse No. 754.

*) Breslau. Ich bin Willens meine zu Marschwitz Neumarktschen Creises am Schweidnitzer Wasser gelegene erbliche Mehl- und Schneidemühle aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflust- und Fähige werden ersucht, sich deshalb persönlich bey mir einzufinden, um sich von deren Beschaffenheit überzeugen zu können.

Leuckart, Mühlenmeister.

*) Breslau. Es ist den 1sten dieses gegen Abend von der Schweidnitzer Straße bis Klettendorf von einem Frachtwagen eine Kiste verlohren gegangen, worin sich eine roth lakirte Henge-Lampe mit drey Zielinder befand. Wer von dieser Kiste eine Anzeige an den Agenten Hrn. Pillmeyer, wohnhaft auf der Rittergasse No. 1619. macht, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Zu verkaufen stehn ein Paar 7jährige gesunde pohlnische Wagenpferde in No. 43. Büttnergasse.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben ein Cabinet zwey Stiegen hoch, auf der äuß ren Ohlauergasse in der goldnen Axt No. 1125. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau den 3ten Novbr. 1820. Die vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns allen Freunden und auswärtigen Anverwandten hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Schulz, Professor der Mechanik.
verwit. Fehrle|verehl. Schulz.

*) Breslau. Eine bedeutende Parthie Cigarren von guter Qualität zu verschiedenen Preißen, sowohl ganze als halbe Kistchen stehen billigst zum Verkauf in Commission in der Handlung Antoniengasse No. 656.

*) Breslau. (An Jagd- und Scheibenschützen.) Mit einem erst eingetroffenen Transport des beliebten feinen Pörsch-Pulvers Nro. 5. empfiehlt sich W. B. Crona am Eisenkram.

*) Breslau. Ein sehr dauerhaft gebautes Billard steht zu verkaufen im ehemaligen Werner-Garten No. 691„b. Das Nähere beym Wirth Roth.

*) Breslau. Daß nebst Sonntag wie bisher auch Dienstag Tanzmusik gehalten wird, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Gabel, Coffetier, im ehemaligen Försterschen Coffeehause am Friedrichs Thore.

Sadewitz bey Canth. Auf dem Dominio hieselbst sind diesen Herbst wiederum eine große Quantität Birkenpflanzen zu verkaufen, das Schock kostet 4½ sgr. Cour. incl. Stammgeld. Kauflustige haben sich mit ihren Bestellungen an das Wirthschaftsamt allda zu wenden.

*) Breslau. (Neue Bronce) in den modernstern Mustern, ächt engl. Handwerkzeug aller Art, Näh- und Stricknadeln, Wiener Trippel und geschlemmten Bimsstein, so wie alle übrigen Eisen- und Stahl-Waaren offeriren wir Einem sehr geehrten Publiko, insbesondere unsern werthen Abnehmern aufs billigste — Zugleich versichern, daß wir einen jeden, wie bisher zur Zufriedenheit bedienen werden, ohne uns zur Marktschreyerey, Musterreiterey oder zum Hausiren zu erniedrigen. W. Heinrich et Scherpel,
im Hause der Madame Marschel am Ringe No. 579.

*) Breslau. Einen Transport holl. Süßmilchkäse und marin. Elbinger Bricken erhielt ich so eben von vorzüglicher Güte und offerire solche zu den billigsten Preißen. Christian Gottlieb Müller.
an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. Ganz frische große Brücken einzeln, auch in ⅛tel und $\frac{1}{16}$tel Fässern, so wie auch neue holl. Heeringe sind sehr billig zu haben bey
Koschwitz No. 498. an der Reuschenbrücke.

*) Bres-

*) Breslau. Frische Florentiner Guitarre-, Violin, Cello- und Violon-Saiten sind angekommen bey W. B. Crona am Eisenkram

*) Breslau. Berliner Strick- und Stick-Baumwolle, engl. Nehgarn, Hamburger Strick-Wolle, alle Couleuren wattirte Strumpf-Beinkleider, Jäckchen und Damenröcke, wollne Patent-Jäckchen und Röcke, auch gebleichte und ungebleichte Hosen, Röcke und Hosen sind zu haben Ohlauergasse in 3 Hechten No. 1190. zwey Stiegen hoch im Vorderhause bey C. Vogel.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt und nicht über 17 Jahr ist, kann bey Jemanden hier am Orte als Schreiber ein Unterkommen finden, und hat sich ein solches Subject auf dem Naschmarkt in No. 1984. im zweyten Stock zu melden.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig und Halle ist zu erfragen auf der Nicolaigasse im goldnen Helm No. 411.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurth den 6ten und 7ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No; 399. Franke.

*) Breslau. Bey Groß, Barth et Comp. ist erschienen: Wie sichern evangelische Lehrer die Kirche von schädlichen Einflüssen des Zeitgeistes? Eine Predigt über Epheser, 4, 11 — 14. gehalten in der evangel. Pfarrkirche in Oppeln, zur Eröffnung der Kreis-Synode am 31sten October 1820. von J. Holenz, 8. 2 gr. Nom. Mze.

*) Breslau. Eine bequeme viersitzige Chaise mit drey Pferden geht nach Frankfurth an der Oder und Berlin. Das Nähere bey Mendel David Constädter auf der Büttnergasse im Weinfasse.

*) Breslau. Auf dem Salzringe No. 15. ist ein Gewölbe, welches sich vorzüglich zur Tuchhandlung eignet, nebst einer dazu gehörigen Schreibstube zu vermiethen und auf Weyhnachten zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Schweidnitz den 25. October 1820. Die zu Rothkirschdorfer Schweidnitzer Creises belegene Dreiersche Freystelle, wozu 2 Scheffel Aecker und Wiesewachs gehören und die gerichtlich, in Folge der im Gerichtskretscham zu Rothkirschdorf ausgehangenen, nachzusehenden Taxe, auf 325 Rthlr. ihrem Ertrage nach, geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 6ten Januar 1821. allein angesetzten Biethungs-Termin veräußert und dabey zugleich etwannige noch unbekannte Dreierschen Gläubiger mit ihren Ansprüchen gehört werden. Die Kauflustigen so wie die unbekannten Dreierschen Gläubiger werden daher zu dem gedachten in Rothkirschdorf abzuhaltenden Termin vorgeladen, erstere haben bey annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag, letztere bey ihrem Außenbleiben aber zu erwarten, daß ohne weiteres, mit Zuschlag des Hauses und Vertheilung der Kaufgelder wird vorgegangen und sie mit ihren Ansprüchen an die aus der Masse befriedigten Gläubiger werden verwiesen werden.

Das v. le bauld de nans Rothkirschdorfer Gerichtsamt.

Hübner.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 6. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. October 1820. Von Seiten des Königl. Hofrichter-Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Sternitzke von dem Franz Nawroth das sub No. 22. und 23. zu Schimmerau gelegene Bauerguth laut Kaufcontrakt vom 5 et confirmato 24. Juny a. c. um 1050 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel zufolge Decreti vom 30. August c. für ihn im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 30. September 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die Anna Christiana Förster geb. Weinisch die sub No. 40. hinterm Dohm belegene Erbstelle vermöge des mit dem Erbsaß Paul Zöllner unterm 10. Juni et conf. den 5. August c. an. geschlossenen Kauf-Vertrages für 9600 Rthl. erkauft und der Besitztitel für dieselbe vigore Decreti vom 30. Sept. 1820. im Hypothekenbuche für sie eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 11. October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Amand Hellmich die sub No. 5. in Bischofsau gelegene Coloniestelle von dem Ignatz Pachur laut Kaufcontrakt vom 22. Juni et confirm. 6. September a. c. für 300 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 11. October a. c. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 9. September 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Lindek das zu Meleschwitz sub No. 27. gelegene Bauerguth in der Subhastation laut Adjudicatoria de publicato den 27. October 1819. für 1200 Rthl erstanden hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Cosel den 22. October 1820. 1. Den Kauf des Dominii zu Dollendzin, um das daselbst sub No. 23. belegene halbe Freigärtnerguth für 48 Rthl. confirm. den 11. Januar 1819.

2. Den Kauf des Raphael Kamka, um des Joseph Schneider zu Czerwienczitz sub No. 19 belegene Schmiedebesitzung für 152 Rthl. confirm. den 28. Januar 1819.

3. Den Kauf des Joseph Schäfer, um die zu Czerwienczitz sub No. 30 belegene Thecla Schäfersche Mühle für 686 Rthl. 16 sgr. confirm. den 12. Juli 1820.

Das Gerichtsamt der Major v. Wrochemschen Güther Dollen din und Czerwienczitz.

Meisner, Just.

Brieg den 12. October 1820. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schneidermeisters Windscher um das Haus des Just. Herrn Fölkel No. 325½ pro 3600 Rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 26. August 1820. Der Hauskauf der Wittwe Obst zu Winzig, pro 53 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Alt-Läßig den 16. October 1820. Beim Dom. Alt-Läßig Waldenburger Creis sind Käufe zur Confirmation eingegangen.

1. Von Alt-Läßig des Gottlieb Scholzs, um des Gottfr. Rudolphs Hofehaus No. 37., pro 100 Rthl.

2. Gottfried Böhms, um des Gottfried Rauers Freihaus No. 69., pro 130 Rthl.

3. Aus Neuhohndorff Gottlieb Trenklers, um des Ferdinand Meywalds Coloniehaus sub No. 21., pro 100 Rthl.

Raudten den 14. October 1820. Gottlieb Geißler hat die Dreschgärtnerstelle sub No. 44. zu Lampersdorf von George Friedrich Vogt, um 430 Rthl. erkauft besage Kaufbrief vom 13. October 1820.

Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 16. October 1820. Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt vom 16. April 1820. bis 16. October ej. a. zur Confirmation vorgekommenen, nachstehend verzeichneten Käufe.

A. Zu Ober-Weisritz.

1. Des Bauer Gottfried Poltes Kauf, für 400 Rthl.
2. Des Häusler Gottfried Stellers Kauf, für 221 Rthl.
3. Des Häusler Gottfried Knillmanns Kauf, für 200 Rthl.

B. Zu Breitenhain.

4. Des Häusler Friedrich Parchwitz Kauf, für 200 Rthl.
5. Des Häusler Carl Ullbrich Kauf, für 185 Rthl.

C.

C. Zu Schlesierthal.

6 Des Häusler Gottfried Schwarzers Kauf, für 300 Rthl.

Oppeln den 12. October 1820. Bei dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachbenannte Käufe confirmirt worden.

1. Des Königl. Fiscus, um einen Garten Antheil vom Höfer zu No. 19., pro 100 Rthl.

2. Des Zimmermeister Neßler, um den Herrmannschen Garten sub No. 14., pro 600 Rthl.

3. Der Töpfer Kertzelschen Eheleute, um das Wilhelm Sowadasche Haus sub No. 15., pro 1800 Rthl.

4. Der Conditor Peter Caratzy, um das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 214., pro 1750 Rthl.

5. Der Kaufmann Ignatz Herink, um das Peter Caratzysche Haus und Handlung=Gerechtigkeit No. 216., pro 4300 Rthl.

Winzig den 2. October 1820. Der Galleiskische Hauskauf auf No. 63. hierselbst, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Neuhaus den 9. October 1820. Beim Gerichtsamt zu Neuhaus sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Uckes Kauf, um Pschirners Mühle, für 1500 Rthl.
2. Scholzes Kauf, um Puschels Hofegarten, für 86 Rthl.
3. Baumerts Kauf, um Gebauers Garten, für 75 Rthl.
4. Müllers Kauf, um Puschels Haus, für 77 Rthl.
5. Richterin Kauf, ums männliche Haus, für 168 Rthl.
6. Müllers Kauf, ums Scharfische Haus, für 80 Rthl.
7. Müllers Kauf, um Gemeinerts Haus, für 110 Rthl.
8. Illners Kauf, um Gründlers Haus, für 145 Rthl.
9. Pals Kauf, um Presners Haus, für 80 Rthl.
10. Pichts Kauf, um Scholzes Haus, für 100 Rthl.
11. Dormanns Kauf, ums männliche Haus, für 216 Rthl.
12. Griegers Zuschreibung des väterlichen Guths, für 1600 Rthl.

Raudten den 7. October 1820. Johann Benjamin Krause hat die Schmiede=Nahrung sub No. 8. zu Kniegnitz von dem Johann Gottlob Scholz, um 1400 Rthl. unterm 30. März 1820. erkauft.

Brieg den 17. August 1820. Bei hiesigem König. Preuß. Land= und Stadtgericht ist der Kauf des Koch Hoffmann mit dem ehemaligen Fortifications=Bauschreiber Kretschmer, um das Haus No. 377., pro 2950 Rthl. heute confirmirt worden.

Löwen=

Löwenberg den 9. October 1820. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Käufe bekannt.

A. Von der Stadt.

1. Des Gastwirth Heinrich Thiemann Kauf, um die Carl Thiemannsche Bober-Wiese, pro 1000 Rthl.

2. Des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer, um den Bachmannschen Garten, pro 925 Rthl.

3. Des Vorstädter Gottfried Ueberschär, um den Scharfenbergschen Acker von 10. Schfl., pro 1200 Rthl.

4. Des Vorstädter Christian Weniger, um den Scharfenbergschen Acker von 6 Schfl, pro 700 Rthl.

5. Des Weber Joseph Fried, um das Heinrichsche Haus No. 254., pro 720 Rthl.

6. Des Johann Gottfried Paschke, um die Fliegelsche Vorstädter-Nahrung No. 6a., pro 2200 Rthl.

7 Der Horndrechsler-Wittwe Christiane Elisabeth Hänsel, um das maritalische Erbehaus No. 60., pro 1000 Rthl.

8. Der Anna Rosine Ueberschärin, um das maritalische Erbehaus No. 8, pro 700 Rthl.

9 Der Müller-Wittwe Rosine Puschmann, um das maritalische Erbehaus No. 260., pro 630 Rthl.

10. Des Schuhmacher Carl Schwander, um den Schmausschen Garten, pro 200 Rthl.

11. Des Apotheker Hoffmann, um den Reichsteinschen Garten, pro 150 Rthl.

12. Des Tuchmacher Gottlob Florschke, um 4 Stadtgraben-Flecke, pro 140 Rthl.

13. Des Tuchscheer Eduard Wunderlich, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 61 Rthl.

14. Des Kaufmann Ernst Arnold, um 5 Stadtgraben-Flecke, pro 147 Rthl.

15. Des Tuchmacher Friedrich Arnold, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 23 Rthl.

16. Des Tuchscheer Caspar Ueberschär, um 2 Stadtgraben-Flecke, pro 41 Rthl.

17. Des Züchner August Schwander, um 1 Stadtgraben-Fleck, pro 35 Rthl.

18. Des

18. Des Schwarzfärber Herzog, um das Zillingsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl., pro 200 Rthl.

19. Der Schneider-Witwe Juliane Jentsch, um das maritalische Erbehaus No. 249., pro 300 Rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. Des Christian Gottlieb Berner zu Nieder-Görisseiffen, um den väterlichen Garten No 5, pro 1500 Rthl.

21. Des Johann Gottlieb Berner zu Ludwigsdorf, um das Adolphsche Haus No. 81., pro 250 Rthl.

22. Des Johann Christoph Hütter daselbst, um das Herrmannsche Haus No 46., pro 400 Rthl.

23. Des Schmidt Traugott Puschmann zu Groß-Rackwitz, um das Frühmannsche Haus No 50, pro 300 Rthl.

24. Des Melchior Frömert zu Langenvorwerg, um das Joseph Wagnersche Haus No. 82., pro 190 Rthl

25. Des Johann Samuel Gläser daselbst, um das Heinrich Jungesche Haus No. 73., pro 150 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Winckler zu Nieder-Moys, um das Wolfsche Haus No. 8., pro 285 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Kuhn zu Hartliebsdorf, um das väterliche Bauerguth No. 3., pro 3000 Rthl.

28. Des Gottlieb Nicht daselbst, um das Jettnersche Haus No. 55., pro 286 Rthl.

29. Der Anna Rosine Weinhold daselbst, um das George Schwabesche Haus No. 144., pro 300 Rthl.

30. Des Gottlieb Müller zu Deumannsdorf, um das väterliche Nachlaßhaus No. 173, pro 170 Rthl.

31. Des Gottfried Beyer daselbst, um das väterliche Erbehaus No. 14., pro 300 Rthl.

32. Des Schmidt Johann Samuel Seydel daselbst, um das Müllersche Schmiedehaus No. 203., pro 931 Rthl.

33. Des Schmidt Gottfried Müller zu Plagwitz, um das Schellenbergsche Haus No. 11, pro 250 Rthl.

34. Des Gottlieb Hertrampf zu Görisseifen, um das Gottlieb Hübnersche Haus No. 27., pro 140 Rthl.

Raudten den 24. October 1820. Johann Gottlieb Hoffmann hat die Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Kniegnitz von seinem Vater weiland Gottfr. Hoffmann ererbt, laut Verreich-Brief vom 12. Oct. 1820.

Dit-

Dittersbach bei Lüben den 13. October 1820. Der Zimmermann Gottlieb Münzberg, hat das Angerhaus No. 56. von den Joh. Gottlieb Küchlerschen Erben erkauft, pro 45 Rthl.

Bernstadt den 21. October 1820. Nachstehende Kaufcontrakte sind confirmirt worden.

I. Beim Gerichtsamte Langenhof. 1. Der Kauf des Stamm, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 11., um 20 Rthl. 2. Des Pawalsky, um die Grundsche Dreschgärtnerstelle No. 30. um 75 Rthl. 3. Der verwittw. Fett, um die maritalische Freistelle No. 26. und Acker um 1010 Rthl. 4. Des Gottlieb Scholz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 8., um 70 Rthl. II. Beim Gerichtsamt der Reesewitzer Güther. 1. Der Kauf des Gottfried Kuber, um die Jendretzkysche Dreschgärtnerstelle No 30. zu Ober-Mühlwitz, um 170 Rthl. 2. Des Gottlieb König, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 42 zu Galbitz, um 20 Rthl. 3. Des Carl Neumann, um die väterliche Mühle No. 33. zu Ponwitz, um 600 Rthl. III. Beim Gerichtsamte Grüttenberg der Kauf 1. Des Gottl. Hurtig, um die väterl Dreschgärtnerstelle No. 8., um 11 Rthl. 12 sgr., 2 Des Christian Günther, um die Dreschgärtnerstelle tes Neumann No. 4. um 50 Rthl.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1 Des Herrn Kaufmann Mündner, um die Erbscholtisey sub No. 8. zu Langenöls, für 18000 Rthl.

2. Der Frau Post-Secretair Rackette aus Schweidnitz, um die Erbscholtisey sub No. 13. zu Heidersdorf, für 13400 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt von Heidersdorf und Langenöls.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Franz Andreas Gröger, um das sub No. 23., zu Friedrichsgrund belegene Freihaus, für 129 Rthl.

2. Des Heinrich Schubert, um das Freihaus sub No. 19. zu Schmiedegrund, für 120 Rthl.

3. Der Elisabeth Kubitzky, um das Freihaus sub No. 33. zu Stein-Seifferedorf, für 300 Rthl.

4. Des

4. Des Friedrich Michael, um das Freihaus sub No. 19. zu Friedrichshayn, für 250 Rthl.

5. Des Joh. Gottlieb May, um die Feldgärtnerstelle sub No. 25. zu Stein-Seiffersdorf, für 400 Rthl.

6. Des Johann Friedrich Hilfert, um die Feldgärtnerstelle sub No. 12. zu Kaschbach, für 800 Rthl.

7. Des Johann Friedrich Werner, um das Freihaus sub No. 35. zu Schmiedegrund, für 160 Rthl.

8. Des Johann Friedrich Hoffmann, um die Feldgärtnerstelle sub No. 22. zu Stein-Seiffersdorf, für 1200 Rthl.

Das Reichsgräflich von Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güther.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Joseph Conrad, um das Freihaus sub No. 52. zu Würben, für 169 Rthl.

2. Des Melchior Pechmann, um das Freihaus sub No. 11. zu Kallendorf, für 325 Rthl.

3. Des Anton Riedel, um das Auenhaus Fol. 38. zu Kallendorf, für 100 Rthl.

Das Gräflich von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlieb Nitsche, um das Auenhaus No. 54. zu Goglau, für 220 Rthl.

2. Des Christian Gottlieb Urban, um das Auenhaus No. 49. zu Goglau, für 186 Rthl.

3. Des Gottfried Amsel, um das Auenhaus sub No. 53. zu Goglau, für 130 Rthl.

4. Des Gottfried Flegel, um das Coloniehaus No. 6e zu Bergthal, für 120 Rthl.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güther.

Schweid-

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Gottlob Trupke, um die Freistelle No. 11. zu Wenig-Mohnau, für 800 Rthl.

2. Des Johann Gottlob Achtzehn, um das Freihaus sub No. 21. zu Wenig-Mohnau, für 100 Rthl.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Berghof.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1. Des Johann Carl Beer, um die Dreschgärtnerstelle No. 45., für 300 Rthl.

2. Des Friedrich Polke, um die Dreschgärtnerstelle Fol. 52., für 380 Rthl.

3. Des Carl Penz, um die Dreschgärtnerstelle No. 51., für 400 Rthl.

4. Des Friedrich Martin, um die Dreschgärtnerstelle No. 56., für 380 Rthl.

5. Des Joh. Gottfried Gärtner, um die Dreschgärtnerstelle No. 34., für 160 Rthl.

Das von Lieres Stephanshayner Gerichtsamt.

Schweidnitz den 15. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben in dem Zeitraum vom 1. April bis ult. September c. nachstehende Käufe vorgekommen sind.

1 Des Joh. Gottfried Letzner, um die Großgärtnerstelle No. 15., für 320 Rthl

Das Probst von Adlersfeld, Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Dienstags den 7. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Bekanntmachung

Für die Casernen und Lazarethe hiesigen Departements sollen die normalmäßig vorgeschriebenen Ueberzüge über die wollnenen Friesdecken, so wie die Casernen Kopfpolster Ueberzüge auf dem Wege der Entreprise beschaft werden. Zur diesfälligen Licitation ist Terminus auf den 7ten Decbr. d. J. anberaumt worden, an welchem Tage diejenigen, so auf diese Entreprise Gebothe abzugeben gesonnen und cautionsfähig sind, auf dem hiesigen Regierungsgebäude Morgens 9 Uhr sich einzufinden haben. Die Bedingungen können in der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur eingesehen, und werden auch vor der Licitation verlesen werden.

Oppeln den 16ten October 1820. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Oeffentliche Aufforderung an die Schuldner des zur Criminal Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Inspectors Hentschel zu Jauer.

*) Nachdem auf Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz bey dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeithaus-Oeconomie-Inspectors Hentschel zu Jauer, Nahmens des Königl. Fisci wegen bedeutender Ansprüche mit Beschlag belegt worden; so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Hentschel Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an den rc. Hentschel selbst noch an seine Ehefrau oder an sonst Jemanden zu bezahlen oder zu extradiren, sondern an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositum abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet, und das verbotswidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente

cumente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 27. Octbr. 1820.

Der Criminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10. October 1820. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann Eistertschen Concurs-Curatoris das dem Kaufmann Eistert jetzt der Masse zugehörige Haus no. 1538. auf der Kupferschmiedestraße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7900 rthl. und zu 6 pro Cent auf 6583 rthl. 8 gr. und mit dem Materialwerthe über 6121⅓ rthl. abgeschätzt ist, unter den in unserer Registratur nachzusehenden Bedingungen öffentlich verkauft werden soll; Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen nemlich den 5. Januar 1821. und den 5. März 1821., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 4. May 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt worden.

Direktor und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Dohm Breslau den 25sten October 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz sub No. 58. gelegene, dem Cattunfabricant Samuel Gottfried Jäckel gehörige Erbstelle, wovon die unterm 16ten März 1818. aufgenommene gerichtliche Taxe, auf 17126 Rthlr. ausgefallen und ein Eckhaus laut Kaufcontract vom 5ten und confirmirt den 8. August 1818. für 5000 Rthlr. verkauft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten December c., 3ten März und den 9ten May k. J., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine vor dem Deputato, Herrn Rath Schnorfeil zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

*) Breslau den 13ten October 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffent-

öffentlich bekannt, daß das Tuchmacher Brettschneidersche Haus No. 1482. auf der breiten Straße, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 1420 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 1183 Rthl. 8 gr. abgeschätzt ist, anderweit öffentlich hiermit ausgebothen wird. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 8. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Bär in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichen Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Liebenthal den 19ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird auf Antrag der Erben das sub No. 202. zu Ullersdorf Löwenberger Creises dem verstorbenen Franz Helbig zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 4724 Rthlr. 4 sgr. 7 d'. Cour. abgeschätzte Bauergut zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 4. December c., der 4. Januar f. in hiesiger Gerichtsstelle, peremtorie aber der 6te Februar f. im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 25. October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottfried Elsnerschen Erben das sub No. 5. in Kräbsdorf vom Erblasser hinterlassene und auf 566⅔ Rthlr. von Ortsgerichten gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico den 12ten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugebenund den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt.

Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Primavesischen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. abgeschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem Pfortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. taxirte Remise No. 12.; 3) das auf 1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus Nro. 294. vor dem Niederthore; 4) das auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte massive Wohnhaus No. 178. nebst Roßmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte Scheuer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J., den 8ten Januar und 5ten März k. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit

Zu-

Zustimmung der Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 10ten October 1820. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Sohnes des verstorbenen Glashändlers Benjamin Simon, Namens Ernst Friedrich Wilhelm Simon zu Schreiberhau, soll die dem letztern gehörige sub Nro. 11. des Hypothekenbuchs daselbst belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 28. Juny c., auf 691 Rthl. 23 sgr. 4 d. Cour. gewürdigte Garten-Besitzung, im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 22sten November dieses Jahres anberaumten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem anstehenden Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden, wenn die Vormundschaft und das obervormundschaftliche Gericht die Gebothe annehmlich findet und nicht besonder rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, unter den in dem Licitations-Termine speciell bekannt zu machenden Bedingungen, zugeschlagen und auf höhere, nach dem Biethungs-Termine etwa noch einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die diesfällige, in der hiesigen Vor-Canzley aushängenden Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Glogau den 16ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das dem Tuchmacher Arlt gehörige Haus No 29. des ersten Stadt-Viertels, in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1546 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 30ste November 1820. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die Erben des ehemaligen Oberamts-Advocaten Joseph Wilhelm Zweigelt, für welchen ex contractu vom 25sten September 1750. noch 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder im Hypothekenbuche eingetragen sind, aufgefordert, sich im gedachten Termine einzufinden, widrigenfalls das Capital nebst Zinsen als bezahlt angesehen und gelöscht werden wird.

Hultschin den 20sten September 1820. Auf den Antrag der Erben wird das zu Hultschin in der Ostrauer Vorstadt auf der Sandgasse belegene, auf 107 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich abgewürdigte Fabian Lubojatzkysche Haus, Theilungshalber hiermit subhastirt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in dem einzigen auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine, vor dem Stadtgerichte

zu

zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Stadtgericht.

Liebenthal den 1sten October 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die Nro. 99. in Neundorf Löwenberger Creises gelegene, localgerichtlich auf 146 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 19ten December a. c. früh 9 Uhr, in welchem Kauflustige sich in der Orts-Scholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 7. October 1820. Von Seiten des reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ehemaligen Handelsmanne, jetzigen Gerichtsschreiber Christian Ephraim Grossmann zu Petersdorf gehörige, zu letzt von dem Bauer Gottlieb Kretschmer aus Egelsdorf naturaliter besessene, sub no. 21. des Hypothekenbuchs zu Seitershau gelegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21. Juny v. J. auf 1994 rthl. 7 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Gartenbesitzung, ad instantiam einer Realgläubigerin, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten vom 7. October c. ab, (wovon 1. Monat für den zweiten, und 1. Monat für den dritten Termin zu rechnen,) spätestens aber in termino peremtorio den 9. Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Gläubigerin, so wie der übrigen Real Prätendenten, zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen, adjudicirt, und auf die etwa nachher einkommenden höhern Gebothe nicht weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Brieg den 3. August 1820. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub no. 154. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 928 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 24. November d. J. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Land- und Gerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Stancke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nimptsch den 3ten October 1820. Das Gerichtsamt zu Töppliwode Münsterberger Creises subhastiret auf den Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppliwode verstorbenen Bauerguts-Besitzers

sitzers Johann Friedrich Gröger gehörige sub No. 65. daselbst belegene Bauergut, nebst 18 Ruthen Landacker und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich auf 3602 Rthlr. 14 sgr. Cour. abgeschätzt worden und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Termino den 15ten November a. c. in der Gerichtscanzley zu Töpplitwode Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtsamt zu Töpplitwode.

Citationes Edictales.

*) Ohlau den 26sten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Bauers Gottlieb Brinke zu Weisdorf der Concurs eröffnet, und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 10ten Januar 1821. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem rechtlichen Grunde, Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem unterzeichneten Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und die Richtigkeit derselben gründlich darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Warthau den 24sten October 1820. Von dem reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte werden nachbenannte angeblich im Kriegsjahre 1813. durch Plünderung verloren gegangene, für das katholische Kirchen-Aerarium zu Mannsdorf ausgefertigten Hypotheken-Instrumente: 1) das vom 14ten Decbr. 1795. über 30 Rthlr. Kreis-Handgeld des Gottlieb Fischer auf dem sub No. 187. im Oberdorfe belegenen Caspar Scholzschen Hause haftend, und der katholischen Kirchenkasse laut Instrument vom 16ten Septbr. 1799. cedirt, und 2) das, d. d. den 27sten Juny 1796. über 100 Rthlr., welche der damalige Besitzer des itzt dem Riemer Gravina zugehörigen zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 53. belegenen Hauses, Namens Gottfried Helbig erborgt gehabt; — auf den Antrag des Kirchen-Vorstandes hiermit dergestalt aufgeboten, daß diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte Instrumente irgend einen Anspruch formiren zu können glauben möchten, sich in Termino den 28sten Februar 1821. früh um 11 Uhr in der hiesigen gerichtsamtlichen Canzley damit zu melden, und solchen nachzuweisen, im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich präcludirt, die vermißten Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erklärt, und der katholischen Kirchenkasse auf den Grund des abzufassenden Präclusions-Erkenntnisses neue Instrumente werden ausgefertiget werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach, Justit.

Neumarkt den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag der Maria Elisabeth verehl. Pürschel zu Leuthen werden deren Brüder Gottlieb Peucker aus Saara bey Leuthen gebürtig, welche beyde im Jahre 1806 zum Militairdienste eingezogen worden und von denen ersterer bey dem Depot-Bataillon des Königl.

Preuß.

Preuß. Infanterie-Regiments v. Schimonsky zu Kosel, letzterer aber dem Grenadier-Bataillon des gedachten Regiments zu Striegau gestanden haben soll und von deren Leben und Aufenthalt oder Ableben keine zuverläßige Nachrichten zu erlangen gewesen, ersterer aber angeblich zu Kosel gestorben und letzterer im Feldzuge gegen die Franzosen sein Leben verlohren haben soll, nebst ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber den 24. März 1821. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder schriftlich oder mündlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Wenn dieselben sich weder vor noch in gedachtem Termine melden, so werden die Gebrüder Gottfried und Gottlieb Peucker für todt erklärt und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen denen sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden.

Das v. Lucke Leuthner und Saaraer Gerichtsamt.

Glogau den 21sten April 1820. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der am 26sten März 1785. aus Rostersdorf gebürtige Brauerbursche Johann Ernst Gottlob Demuth, (welcher vor länger als 10 Jahren von Herbersdorf weg, auf die Wanderschaft gegangen, mit einem Schaden am rechten Fuße behaftet gewesen und seit dieser Zeit von seinem Leben oder Aufenthalte keine Nachricht gegeben,) so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Mutter hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar 1821. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltzig entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, sein im hiesigen Pupillar-Deposito befindliches Vermögen aber seiner Mutter, als der bekannten nächsten Erbin zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.

Das gräfl. v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt.

Heinrichau den 27sten März 1820. Nachstehende Personen: 1) der 1807. seit der Belagerung von Silberberg vermißte Soldat Franz Joseph Ossig aus Bernsdorf; 2) die seit 1808. verschollene Hedwig Theresia Hilgern aus Altheinrichau; 3) der seit 1791. oder 1792. verschollene Soldat Franz Teuber von Heinrichau; 4) der seit 1806. verschollene Soldat Joseph Franz Rother aus Zinkwitz; 5. der 1814 seit seiner Krankheit im Lazareth zu Wittenberg vermißte Landwehrmann Amand Jung aus Frömsdorf; 6) der seit 1792. verschollene Soldat Joh. Georg Rösner aus Schönjonsdorf; 7) der seit 20 Jahren verschollene Gottlieb Wachsmann aus Schildberg; 8. die Hoffmannsche seit 18 Jahren verschollene Familie, Franz Hoffmann, seine Ehefrau Maria geborne Linse, und ihr Sohn Joseph Franz Bernhard aus Neucarlsdorf. 9) der seit 1807. vermißte Soldat Joseph Wittich von Neucarlsdorf; 10) der seit 1809. verschollene Chyrurg Joh. Welzel aus Heinrichau; werden so wie deren etwanige unbekannte Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 23sten Februar 1821. früh um 9 Uhr sich in hiesiger Justiz-Canzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden; widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich mel-

denen

denden Erben und in deren Ermanglung dem Königl. Fiscus als herrnloses Gut ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Gottesberg den 30sten September 1820. Ueber die Kaufgelder für die dem Bleicher Friebe bisher zugehörigen beyden Grundstücke No. 115. und No. 117. zu Ketschdorf Schönauer Creises im Betrage von 1800 Rthlr. ist auf Antrag des Käufers der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 14. November c. Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Ketschdorf anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben meinen, Behufs der Anmeldung und Anweisung derselben unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Den in der Gegend Unbekannten werden die Herrn Justiz-Commissarien Woit und Hälschner zu Mandatarien vorgeschlagen.

Adlich v. Ponickau und Mäck'ches Ketschdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 4ten July 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der Anton Bergmann aus Klein-Vorwerk, welcher der Schlacht von Leipzig als Gemeiner des 14ten schles. Landwehr-Regimentes beygewohnt hat, verwundet nach Halle gebracht worden und daselbst im Lazareth verstorben sein soll, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen 4 Monaten und zwar längstens in dem auf den 28. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

AVERTISSEMENT.

Breslau den 9ten Septbr. 1820. Die Erben des am 28 Juli d. J. verstorbenen Kretschmer-Aeltesten Johann Gottfried Heyn beabsichtigen die baldige Theilung des Nachlasses. In Ihrem Auftrage und als Executor des Testaments fordere ich daher in Gemäßheit der Vorschrift des Allgem. Landrechts P. I Tit. XVII. §. 137. alle etwanige Gläubiger auf, sich mit ihren Forderungen binnen 3 Monaten bey mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweisführung kein Anspruch anerkannt, und die etwanigen Prätendenten können sich gesetzlich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Erbtheils halten. Zugleich ersuche ich alle Schuldner der Masse ihrer Zahlungs-Verpflichtung spätestens bis zum 20. Octbr. c. zu genügen, da die Säumigen nach Ablauf dieses Termins sofort in gerichtlichen Anspruch werden genommen werden.

Der Regierungsrath v. Heinen.

Beylage

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1820.

Zu verkaufen.

Freystadt den 15ten September 1820. Zum öffentlichen Verkauf im Wege nothwendiger Subhastation des dem hiesigen Hornarbeiter Carl David Kny gehörige, auf der Viehgasse hiesiger Stadt sub No. 74. belegene, brauberechtigte Wohnhauses, welches dem Befunde nach, auf 394 Rthlr. 21 gr., der Nutzung nach, aber auf 457 Rthlr. 12 gr. gerichtlich abgewürdiget worden, stehen Termini Licitationis auf den 23sten October, 20sten November, peremtorie aber auf den 29sten December c. an, welches denen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und selbige aufgefordert werden, im hiesigen Gerichtszimmer Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, außenbleibendenfalles aber ohnfehlbar zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins auf etwa später einkommende Gebothe weder geachtet werden könne, noch werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

Citatio Edictalis.

Löwenberg den 22 September 1820. Von dem Gerichtsamte der Königlichen Lehngüther Nieder-Poitzenberg und Ober-Stamnitzdorf werden hiermit nachstehende Hypotheken-Instrumente aufgebothen: 1. das d. d. Löwenberg den 20. Juny 1806. über 50 rthl., welches Gottlieb Hartig zu Nieder-Poitzenberg auf die daselbst sub no. 9. belegene, itzt dem Gottfried Sauer gehörige Häuslernahrung aus dem Löwenbergschen Stadtgerichts-Depositorio vorgeliehen erhalten, und welches Capital unterm 10. September 1811. der Anna Elisabeth verehelichten Bauer Goldmannin cedirer worden, und 2. das d. d. Löwenberg den 14. July 1803. über 50 rthl., welche der Häusler Anton Guttler zu Ober-Stamnitzdorf auf das ihm sub no. 49. aus der Amtmann Kretschmerschen Vormundschaftsmasse zu Warthau vorgeliehen erhalten. Zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an gedachte den Gläubigern angeblich abhanden gekommenen Hypotheken-Instrumente ist nun ein Termin auf den 7. Januar k. J. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber an erwähnte Instrumente Forderungen und Rechte zu haben vermeinen dürften, hiermit in die Behausung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren spätern Ansprüchen präcludiret, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quest. Hypotheken-Instrumente für null und nichtig erkläret, und den zur Zeit noch unbefriedigten Gläubigern auf den Grund der Präclusoria neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüther Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poitzenberg.

Streckenbach.

AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) l'Aurora d'Halin essia Seeta Racolta dei pezzi favoriti della Musica italiana per il canto con accomp. di Pianof. o Chitarra No. 4. 12 gr. No 5. 18 gr. No. 6 10 gr. No. 7 18 gr. — Rabnig, Sonate p. le Pianof. avec Violon 18 gr. Aut. Halm Rondeau polonois brillant p le Pianof. oe. 4. 10 gr Ders. ungar. Nazional-Rondo und 6 Ländler für Pianof oe. 14 10 gr. — Ders gr. Sonate p. le Pianof. oe. 15. 1 Rth. 6 gr. — Ders. gr. Trio für Pianof. Viol. u. Violonzell 23s Werk 1 Rthlr. 20 gr. — Ders. Sonate für Pianof. und Violine oder Flöte 24s Werk 1 Rth. 18 gr. — Trio für Pianof Violine und Violonzell oe 25 Rth. 20 gr. — Ders. Variat. p. le Pianof. sur un thême pe l'opera Figaro oe 37. 18 gr. — Payer, gr. Variationen für Pianof. mit Quartett-Begleitung 47s Werk 1 Rthl. 12 gr. Ders Auswahl beliebter Märsche für Pianof. 10 gr. Ders. grosser Marsch aus Alfred, Der Grosse für Pianof. zu 4 Händen 8 gr. — Ders gr Marsch für Pianof. 6 gr. — J. P. Pixis Allegretto avec Variat p. le Pianof 8 gr. — Ders. Rondo rasse p. le Pianaf. 8 gr. — Ders. 6 Variat. sur une Romance francaise 12. 8 gr. — Ders. Polonaise d'aprés la Cavatine de l'opera Tancred 12 gr. — Ders. Rondoletto p. le Pianof. 8 gr. — Rossini Ouv. nell Opera Il Turco in Italia per il Pianof. 12 gr. — Ders der Barbier von Sevilla, komische Opor in 2 Aufzügen 1e Akt 3 Rth. — Schlesinger, ungarisches Rondo conzertirend für Pienof. und Violine 18 gr. — J. de Seyfried Oberon Roi des Elfes grand Ballet arrangé p. le Pianof. 2 gr. 20 gr — Seyler, 4 Lieder mit Pianof. 1 Rthl. 12 gr. — Winkhler, grand Rondeau brillant p. le Pianof. avec 2 Viol. Viola et Violoncelle oe. 12. 1 Rthl. 16 gr. — Ders. Variazioni brillanti sulla Marcia dell'Opera Otello per il Pianof. coll' accomp. di 2 Viol. Viala et Basso 1 Rthl. 8 gr. —

*) Breslau. Bey C. G. Förster ist erschienen: Rossini, Cavatine Una voce poco fa: frag' ich mein beklommen Herz ect. aus der Oper: der Barbier von Sevilla, gesungen von Madam Grünbaum für das Pianof. 10 gr.

*) Breslau. Ein Oekonom, welcher sowohl in Dreyfelder- als auch Wechselwirthschaft, mit oder ohne Maschiene zu wirthschaften weis, dann in der Veredlung des Rind- und Schaafviehes gehörig informirt ist, die Geometrie im Großen auszuüben vermag, auch Berg- und Hüttenbau-Beflieẞener war, und über sein Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zu Weyhnachten a. c. als Inspector, Amtmann, oder einen andern ihm angemessenen Posten zu erhalten. Das Nähere zu erfragen beym Herrn Agent Pylmeier im Trebnitzschen Hause.

*) Breslau. Als praktischer Arzt und Geburtshelfer empfiehlt sich

Dr. Hochgeladen, auf der Schuhbrücke No. 1761. eine Stiege hoch.

*) Breslau, So eben ist erschienen: praktisches Hülfsbuch für Stadt- und Landprediger bey allen Kanzel- und Altargeschäften. In extemporirbaren

Ent-

Entwürfen über alle fest=, sonn= und feyertägliche Evangelien und Episteln und über freye Texte. Erster und zweyter Band. gr. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer, 1820. Preiß 2 Rthlr. 20 sgr. Dieses Hülfsbuch dürfte sich den Herrn Predigern in Städten und auf dem Lande hauptsächlich durch den dreyfachen Grund empfehlen. 1) Weil es Materialien zu allen Amtsverrichtungen enthält, welche nur immer vorkommen können. 2) Weil es die wichtigsten Wahrheiten der Glaubens=Sitten und Klugheitslehre in der sachreichsten Kürze, populär und ansprechend für Stadt= und Landgemeinden, wie es der Geist und das Bedürfniß der Zeit fordert, abhandelt. 3) Weil alle Entwürfe so gemeinfaßlich disponirt sind und eine so leichte Uebersicht gewähren, daß sie mit Recht extemporirbar genannt werden können und im Drange der Geschäfte jede Amtsarbeit ungemein erleichtern. Obiges Buch ist in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem ält. am großen Ringe zu haben.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen und bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern am großen Ringe ist zu haben: Der Lehrer in der Elementarschule, oder wie soll der Lehrer in Volksschulen in allen Stücken zweckmäßig zu Werke gehen, und sein Werk segensreicher und sich leicht zu machen, von F. W. Wilmsen, 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1820. Preiß 15 sgr. Durch diese Schrift, welche den 21sten Theil des ersten Lehrmeisters bildet, erhält dieses gemeinnützige Werk erst seine rechte Brauchbarkeit, denn sie enthält eine durchaus praktische Anweisung zur Verarbeitung des reichen Lehrstoffes, welchen der erste Lehrm ister darbietet, giebt eine methodische Anleitung für jeden Zweig des Unterrichtes, bestimmt genau die Grenzen des elementarischen Unterrichts, warnt vor Abwegen, stellt erläuternde Beyspiele auf, führt den Lehrer in das Wesen seines Berufes ein, zeigt ihm die Heiligkeit, die Schönheit und Würde desselben, und füllt besoders eine Lücke aus, welche sich bis dahin in den methodischen Anleitungen fand, nämlich die praktische Darstellung des Lehrganges und der Lehrart bey dem ersten Religions=Unterricht. Der erste Abschnitt handelt von der Einrichtung und dem Wesen der Elementarschule, der 2te von ihrem Ziel und Grenzen, der dritte stellt Betragen, Gesinnung und Lehrart in einem Spiegel dar, der 5te die Lehrart und Lehrfreuden, der 6te bestimmt die Reihenfolge und Verbindung der Unterrichtsgegenstände. Der Druck ist sehr ökonomisch daher alles ausführlich behandelt werden konnte, ohne ein zu starkes und kostbares Buch zu liefern.

*) Breslau. So eben ist bey Unterzeichnetem erschienen: Kleine Reisen eines Naturforschers von M. F. S. von Uechtritz, 1ster Theil 8. Preis 1 Rth. 10 sgr. Bey der Anzahl von Reisebeschreibungen, sagt der Herr Verfasser in der Vorrede, „die wir über die meisten zumal deutschen Länder besitzen, haben wir doch nur we= „nige aufzuweisen, die vorzüglich der Naturgeschichte gewidmet sind. Im Nachfol= „gendem lege ich dem deutschen natur=hystorischen Publikum die Resultate meiner „kleinen Reise vor, auf welcher die Botanik als Hauptzweck und neben bey Ento=

„mologie

„mologie und Ornithologie u. s. w. von mir berücksichtigt wurden" — Diese Worte bestimmen zwar den Standtpunkt, aus welchen dieses Werk hauptsächlich betrachtet werden muß; da jedoch gegenwärtiges 1stes Bädchen vorzüglich das so merkwürdige Oberschlesien berührt, so glaube ich nicht blos das naturhistorische, sondern das gesammte schlesische Publikum darauf aufmerksam machen zu dürfen.

Joh. Friedr. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Heinrichau den 24sten October 1820. In der Verlassenschafts- und resp. Schuldensache des verstorbenen Erbmüllers Franz Pietsch zu Seitendorf, steht nach bereits früher erfolgter Befriedigung der Creditoren bis zur 4ten Classe die Vertheilung des Ueberrestes der Verlassenschafts-Masse und die Creditoren der 4. 5. 6. 7. Classe auf den 7. Decbr. 1820. bevor, welches wir in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Theil I. der allgemeinen Gerichtsordnung hiermit sämmtlichen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen längstens bis zu diesem Termine bei uns anzumelden, und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, das die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro rata werden halten können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Fritsch.

*) Heinrichau den 26sten October 1820. In der Verlassenschafts- und resp. Schuldensache des verstorbenen Häuslers Joseph Hentschel zu Bälmsdorf, steht Terminus zur Vertheilung der Masse an die Creditoren auf den 29sten Novbr. c. früh um 9 Uhr an, welches wir in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. Theil I. der allgemeinen Gerichsordnung in Rücksicht etwanig vorhandenen unbekannten Gläubigern mit der Aufforderung bekannt machen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen längstens bis zu diesem Termine bei uns anzumelden und zu erweisen, oder aber zu gewärtigen, das die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger erfolgen wird, und sie sich sodann nur an die einzelnen Percipienten pro rata werden halten können.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Patschkau den 20sten September 1820. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Gärtner Tänzerschen Intestat-Erben, die auf 130 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Hofegärtnerstelle sub Nro. 11. zu Nieder-Gräditz Neisser Creises, in Termino licitationis peremtorio den 22sten November c. a. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert: sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in jenem Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Mittwochs den 8. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

*) Sagan den 26. October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Zeisau hiesigen Creises sub Nro. 13. belegene Häusler- und Schanknahrung des Johann Friedrich Gutsche, welche auf 345 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgeschätzt worden, zum öffentlich Verkauf an den Meistbiethenden gestellt, besitz, und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in dem auf den 13ten Januar 1821. angesetzten Biethungs-Termin früh um 10 Uhr auf dem herzogl. Schlosse hier zu erscheinen und dort ihre Gebothe abzugeben. Auf nach diesem Termin eingehende Gebothe wird nicht weiter Rücksicht genommen.

Herzogl Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Kupp den 28. September 1820. Die in der hiesigen Amtsgemeinde Saken sub No. 44. gelegene, Carl Klimsasche Häuslerstelle, dorfgerichtlich auf 410 Rthlr. 5 sgr. Nom. Münze gewürdigt, wozu 3 Magd. Morgen urbares Land gehören, soll auf den Antrag der Klimsaschen Erben, bey der Zahlungsunfähigkeit des Käufers, anderweit öffentlich feilgebothen werden. Dem zu Folge haben wir Terminum zum Verkauf auf den 3te Januar 1821 als Mittwochs früh um 8 Uhr allhier anberaumt und laden Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich in demselben persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, worauf nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Reichthal den 30sten October 1820. Die hieselbst sub No. 38. belegene, aus Bohlwerk gebaute, einem Bansen und Tenne bestehend Jakob Sebelsche Scheuer auf 50 Rthlr. Cour. gewürdiget, wird in dem einzigen peremtorischen Termine den 19ten Dezember d. J. verkauft werden, Kauflustige werden dahero vorgeladen, sich Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer in Person einzufinden und der Meistbiethendbleibende hat den Zuschlag nach eingegangener Genehmigung, Seitens der Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Oppeln den 14ten October 1820. Auf den Antrag der Wittwe Clara Schwarz geb. Rest, so wie der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder soll das denselben und der Wittwe gemeinschaftlich zugehörige am Markte hieselbst sub No. 11. gelegene Haus, welches nach der davon gerichtlich aufgenommenen

Taxe,

Taxe, auf 2702 Rthlr. 12 ggr. nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden ist, öffentlich im Wege der Subhastation veräußert werden und es ist hierzu nur ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 5ten December c. angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, laden wir daher hierdurch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben. Der Best- und Meistbiethendgebliebene hat den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewärtigen und die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Laskowitz den 29. September 1820. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsbauer Gottfried Jädzig zu Jeltsch, der Concurs eröffnet worden ist, wird nunmehr auf den Antrag der Gläubiger die zur Masse gehörige sub no. 42. zu Jeltsch belegene Häuslerstelle, wozu ein Garten von ½ Morgen gehört, zusammen auf 500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt öffentlich subhastirt, zu welchem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 21. December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt wird. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert an gedachtem Tage in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Laskowitz zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben wobei zu bemerken, daß an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen welche an die Jädzigsche Concursmasse Anforderungen zu machen haben hierdurch vorgeladen, in Termino zu erscheinen, und solche zu liquidiren, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Justizamt der gräfl. v. Sauermannschen Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Heinrichau den 4ten October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 48. hierselbst belegene, zum Vermögen der verwit. Elisabeth Weidlich geb. Lohr gehörige und auf 272 Rthlr. 9 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle auf den Antrag der Besitzerin subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 22sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten October c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Besitzerin und ihrer Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Hirschberg den 15ten September 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1012. hieselbst gelegene, auf 416 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Haus, des Schmidemeister Weinhold, in Termino den 28sten November c. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der abwesende Johann Anton Ignatz Schwarzer aus Habelschwerdt, welcher sich seit mehrern Jahren bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 19. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Schwammelwitz Neisser Creises gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Franz Ueberau dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 12. Januar 1821. vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Thill anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Fridrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Glogau

Glogau den 14. April 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau, wird der seit 40 Jahren verschollene, aus dem Orte Quilitz bey Glogau gebürtige Garnhändler Johann Joseph Pletsch nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 8. Februar 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Jochmann auf hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 29sten May 1820. Auf den Antrag des Gärtnerauszügler Martin Irmer zu Riegersdorf wird dessen Tochter Anna Rosalia Irmer, welche von Trebnitz und im Jahre 1805. mit denen damals dort durchmaschierenden Russen heimlich fort gegangen und sich nach Pohlen oder Rußland begeben haben soll, seit der Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen, hiermit so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer zugleich ad Terminum den 10ten May 1821. v. M. 9 Uhr zu ihrer Gestellung und Verantwortung auf das hiesige Rathhaus in die Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß im Fall sie weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, sie für tod erklärt und ihr gegenwärtiges als künftiges Vermögen, namentlich aber das ihr zugefallene Legat per 200 Rthlr. Courant von dem verstorbenen Kaufmann Bodinger zu Trebnitz, ihren nächsten gesetzlichen Erben ausgeantwortet und die Anwendung der gesetzlichen Vorschriften ex §. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen sie verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Kupferberg den 30sten Septbr. 1820. Nachdem über das Bergvermögen des verstorbenen Kaufmann Hoffmann zu Brieg auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an desselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, in Termino präclusivo et peremtorio als den 6ten Februar k. J. Vormittags 9 Uhr im Bergamtshause hier persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufmann Hoffmannsche erbschaftliche Liquidations-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Derjenige Berg-Gläubiger, welcher in diesem Termin nicht erscheint, hat zu gewärtigen, daß derselbe aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Niederschlesien.

Liegnitz den 9ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des von hier entwichenen Buchhändler Hamberger, welches lediglich in ⅔ Antheil an der Siegertschen Buchhandlung besteht von Amtswegen per Decretum vom 19ten December

cember 1818. der Concurs-Prozeß eröffnet worden und es zuförderst auf Ausmittelung der Societäts-Schulden der Siegertschen Handlung anerkannt, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben, sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 1sten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Hr. Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen präkludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 29. April 1820. Der Müller Christian Gottfried Giehler aus Ober-Peterswaldau, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, bey dem Ausmarsch des 17. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments aus Glatz nach Sachsen krank zurück geblieben ist, und seitdem von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seines Bruders Benjamin Giehler hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8. Februar 1821. anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-Canzley sich persönlich oder schriftlich zu melden, und von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Erben des Gottfried Giehler vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen in dem bestimmten Termine ebenfalls zu melden.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Pleß den 29. Juny 1820. Von dem fürstlich Anhalt Köthenschen freystandesherrlichen Gericht zu Pleß wird der seit 38 Jahren von hier verschollene, gewesene Königl. Cammer-Registrator Carl Gustav Eugen Schäffer, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Justitiarii Wiedmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 10ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Hausleutner persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für erklärt und sein allhier zurückgelassenes, gegenwärtig in 185 Rthlr. 18 sgr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches freystandesherrliches Gericht.

*) Neustadt den 19ten October 1820 Auf dem Hause Nro. 17. der hiesigen Nieder-Vorstadt, welches in der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft worden, haftete ex Decreto vom 8ten Juny 1759 für die beyden dem Aufenthalte nach unbekannten, wahrscheinlich aber verstorbenen George Hübnerschen

schen Töchter, Rosina und Theresia Hübner ein Muttergut per 48 Rthl. Cour., welches nach dem erfolgten Verkaufe des Fundo ad Depositum genommen worden. Da nun deren etwanige Erben bis jezt gleichfalls unbekannt geblieben, so werden dieselben oder sonstige Prätendenten hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 4 Wochen ohnfehlbar bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nach dieser Frist die ganze Masse dem Königl. Fisco ausgeantwortet und sie mit ihren Ansprüchen lediglich nur an diesen verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hanenschild.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 28sten October 1820. Alle diejenigen, welche gegründete Anforderungen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Königl. Hof- und Criminalrath Brassert machen können, und diejenigen, welche gegen Berichtigung der Deserviten Manual-Acten des ꝛc. Brossert zu verlangen Willens und berechtigt sind; ersuche ich ergebenst, sich gefälligst an mich zu wenden.

Der Justizrath Wirth, als Mandatarius der Hofrath Brossertschen Erben, wohnhaft Altbüßergasse No. 1652.

Breslau den 25sten October 1820. Diejenigen deren beym hiesigen städtischen Leihamte versetzten Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, und solche nicht prolongirt haben, werden hiermit aufgefordert, selbige bis ult. November a. c. entweder einzulösen, oder zu verlängern. Im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß diese verfallenen Pfänder in der auf den Monat Januar 1821. abzuhaltenden Auction an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

*) Breslau den 17ten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern, des zu Raudten verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Christian Kahn, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Friedland unterm Fürstenstein den 15 August 1820. Zur Licitation des subhastirten dem verstorbenen Kürschnermeister Gottlieb Benjamin Pathe gehörigen unterm 8. huj. m. c. auf 799 Rthl. Courant abgeschätzten auf der Landeshuther Straße gelegenen Hauses und Gartens Nro. 20. sind termini auf den 23. September a. c., den 24. October a. c., insbesondere aber terminus peremtorius

rius auf den 25sten November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, um die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag bis auf Approbation der Real-Gläubiger zugewärtigen, hiermit vorgeladen werden; den unbekannten Real-Gläubigern aber wird solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch sub pœna präclusi ꝛc. ꝛc. bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Laskowitz den 27sten September 1820. Auf den Antrag der Buhrschen Erbes-Interessenten, wird die zu Beckern Ohlauschen Creises sub No. 39. belegene Dreschgärtnerstelle, wozu ein Garten von 1½ Morgen, ein Ackerstück von 1 Morgen und eine Wiese von 3 Morgen gehört, alles zusammen auf 250 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert, zu welchem Behufe, ein einziger Biethungs-Termin auf den 20. December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtslocale zu Laskowitz anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachtem Tage hier zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobey zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Erbes-Interessenten erfolgen, und auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Endlich werden alle unbekannte Real-Interessenten von der Stelle aufgeruffen, bis zum Termine ihre Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Justizamt der gräflich v. Saurmaschen Fidei-Commiß-Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

Gebhard.

Fürstenstein den 16. September 1820. Das Ernst Gottfried Bärsche Freihaus no. 52 zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises, welches auf 495 rthl. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir demnach hiermit ein, in dem auf den 21. December Vormittags 9 Uhr anberaumten im Gerichtskretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werdenden einzigen und peremtorischen Biethungstermine ihre Gebothe auf besagtes Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so fordern wir alle unbekannte Bärsche Real-Gläubiger zur Angabe und Justificirung ihrer Forderungen in diesem Termine mit der Warnung auf, daß die Nichterscheinenden mit ihren Real-Ansprüchen an das subhastirte Grundstück ab, und zu immerwährenden Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Jakobsdorf bey Liegnitz den 10ten September 1820. Das hiesige Gerichtsamt subhastirt ad instantiam des Gärtner Auszügler Johann Friedrich Scholz zu Kunitz, das seinem Enkel-Sohne dem Schneider Johann Gottlob Scholz hieselbst zugehörige von diesem erst kürzlich für 134 Rthl. Cour. erkaufte sub No. 11. allhier belegene Auenhaus, im Wege der Execution und ladet besitz- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Geboths im einzigen allhier abzuhaltenden Licitations-Termine den 25sten November d. J. hiermit ein. Eben

so

so werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Scholz bey Vermeidung sonstiger Abweisung von der Masse, auf denselben Termin zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem hiermit öffentlich vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Reichthal den 16. September 1820. Das in dem Namslauschen Creisdorfe Droschkau sub Nro 4. gelegene Bauergut, auf 209 Rthlr. 8 gr. gewürdiget, wird den 30sten November d. J. öffentlich verkauft, Kaufslustige müssen sich Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droschkau einfinden und hat der Meistbiethendbleibende, wenn der Besitzer, sowie die Real-Prätendenten einwilligen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu eben diesem Termine werden alle unbekannten-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das adlich v. Poser Droschkauer Gerichtsamt.

Trespe.

*) Glogau den 29. September 1820. Ueber den Nachlaß des am 31sten July d. J. hieselbst verstorbenen Königl. Lieutenant und Rechnungsführer Kleinert im 7ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten Westpreuß. Prinz Wilhelm von Preußen Königl. Hoheit) ist auf den Antrag dessen Mutter der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convokations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Lüben den 20sten October 1820. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach §. 7. Tit. 50. Pars. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung die zur Befriedigung der Rohdemüller Joh. Traugott Baumschen Gläubiger, aus dem öffentlichen Verkauf dessen Rohdemühle zu Dittersbach Nro. 59 gelöseten Kaufgelder, welche incl. der Zinsen 1108 Rthlr. 8 gr. Cour. betragen, unter die sich gemeldeten und zu Perception gelangten Real-Gläubiger, in Termino den 5 December c. a. Vormittags um 9 Uhr vertheilt werden sollen, weshalb alle diejenigen, welche an diese Rohdemühle und denen dafür gezahlten Kaufgeldern, irgend eine rechtliche Anforderung, es sey unter welchem Titul es immer wolle, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, ihre etwanige Ansprüche bis dahin und spätestens in Termino den 5ten December d. J. geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse, auf immer präcludiret und denen sich nicht gemeldeten Gläubiger, diejenigen, welche zur Perception gelangt, nur nach Verhältniß des erhobenen würden gerecht werden müssen.

Das reichsgräfl. v. Lucknersche Gerichtsamt Dittersbach.

Wenni, Justit.

Beylage

Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 8. November 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Camenz den 28 October 1820. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontrakte confirmirt worden.

1. Des Joseph Werner, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 100 Rthl.

2. Der Gärtnerin Anna Maria Witwe Rother, um das Ackerstück sub No. 87. zu Altaltmannsdorf, pro 160 Rthl.

3. Des Ignatz Pachel aus Altaltmannsdorf, um die Ackerstücke sub No. 66. und 67. in Baitzner Jurisdiction, pro 800 Rthl.

4 Des Anton Elsner, um das Bauerguth sub No. 28. zu Eichau, pro 900 Rthl.

5. Des Carl Seppelt, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 Rthl.

6. Der verwittw. Frau Justiz-Räthin Aloysia Rother, um das sogegenannte Kanzlerguth sub No. 106. zu Laubnitz, pro 3610 Rthl.

7. Derselben um das Ackerstück sub No. 107. daselbst, pro 600 Rthl.

8. Des Häuslers Franz Kuschel aus Meyfritzdorf, um das Ackerstück sub No. 118. daselbst, pro 48 Rthl.

9. Des Anton Polke, um die Häuslerstelle sub No. 69. zu Großnossen, pro 100 Rthl.

10. Des Franz Winkler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 342 Rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'r.

11. Des Johann Haucke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 1500 Rthl.

12 Des Franz Hannig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

13. Der Witwe Regina Götze, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 Rthl.

14. Des Joseph Lux, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

15. Des

15. Des Anton Künscher, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1210 Rthl.

16. Des Johann Schmerander, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

17. Des Ignatz Pachel, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 500 Rthl.

18. Des Johann Heusig, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 350 Rthl.

19. Des Florian Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 120 Rthl.

20. Der Theresia Stephan, um das Ackerstück sub No. 130. daselbst, pro 300 Rthl.

21. Des Anton Nentwig, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 100 Rthl.

22. Des Franz Klinke, um die Erbmahlwasser-Mühle zu Camenz, pro 6000 Rthl.

23. Des Amand Golitz aus Follmersdorf, um das Ackerstück sub No. 136. in Meyfritzdorfer Jurisdiction, pro 1037 Rthl. 8 sgr. 4 d'r.

24. Des Joseph Rother, um ein Ackerstück zu Banau, pro 30 Rthl.

25. Des Gärtners Anton Kaps aus Banau, um das Ackerstück sub No. 85. daselbst, pro 80 Rthl

26. Des Häuslers Augustin Hoppe aus Banau, um das Ackerstück sub No. 86. daselbst, pro 80 Rthl.

27. Des Häuslers Amand Mücke aus Banau, um das Ackerstück sub No. 87. daselbst, pro 80 Rthl.

28. Des Häuslers Franz Bahl aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 50 Rthl.

29. Des Häuslers Amand Beckert aus Banau, um ein Ackerstück sub No. 90. daselbst, pro 30 Rthl.

30. Des Florian Beckert aus Johnsbach, um ein Ackerstück sub No. 88. in Banauer Jurisdiction, pro 80 Rthl.

31. Des Freibauers Franz Freundt aus Großnossen, um das Ackerstück sub No. 89. daselbst, pro 1500 Rthl.

32. Des Franz Schreiber, um das Bürgerhaus zu Wartha, pro 300 Rthl.

33. Des Johann Kuschel, um das Bürgerhaus sub No 20. zu Wartha, pro 1000 Rthl.

34. Des

34. Des Anton Dinter, um das Bürgerhaus sub No. 25. zu Wartha, pro 94 Rthl.

35. Des Franz Leeber, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 80 Rthl.

36. Des Häuslers Franz Schnurrpfeil aus Grochwitz, um ein Ackerstück daselbst, pro 960 Rthl.

37. Des Joseph Viebach, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 180 Rthl.

38. Der Johanna Wittwe Schwarzer, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 176 Rthl.

39. Des Franz Fritsch, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 400 Rthl.

40. Des Erbmüllers Franz Klinke aus Camenz, um das Ackerstück sub No. 27. in Haarthaer Jurisdiction, pro 1000 Rthl.

41. Des Gottfried Gallwitz, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 305 Rthl.

42. Der Veronica Wittwe Schindler, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 80 Rthl.

43. Die Häuslerin Johanna Schwarzer, um ein Ackerstück zu Pilz, pro 200 Rthl.

44. Des Bürgers Joseph Rother aus Reichenstein, um ein Ackerstück sub No. 46. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 500 Rthl.

45. Des Johann Hauenschild, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Anton Spiegel, um eine Häuslerstelle zu Baitzen, pro 100 Rthl.

47. Des Joseph Tresper aus Frankenberg, um das Ackerstück sub No. 153. in Baumgartner Jurisdiction, pro 360 Rthl.

48. Des August Polke, um eine Schmiede zu Gierichswalde, pro 800 Rthl.

49. Des Joseph Rautenstrauch, um ein Bauerguth zu Dörndorf, pro 3063 Rthl. 5 sgr.

50. Des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 60 Rthl.

51. Des Ignatz Haasler, um eine Gartenstelle zu Baitzen, pro 900 Rthl.

52 Des Anton Höhnel, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 430 Rthl.

53. Des

53. Des Joseph Richter, um eine Gartenstelle zu Johnsbach, pro 300 Rthl

54. Des Franz Großer aus Meyfritzdorf, um ein Ackerstück zu Hemmersdorf, pro 200 Rthl.

55. Der Anna Rosina Wittwe Winter, um eine Häuslerstelle zu Haag, pro 128 Rthl.

56. Des Ferdinand Langhammer, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 320 Rthl.

57. Des Joseph Theinert, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.

58 Des Joseph Fuhrig, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 1350 Rthl.

59. Des George Ludwig, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 100 Rthl.

60. Des Joseph Stähr, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

61. Der Rosina Helena Wittwe Grimm, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 36 Rthl.

62. Des Anton Kleiner, um eine Häuslerstelle zu Eichau, pro 220 Rthl.

63. Des Franz Bartsch, um eine Häuslerstelle zu Haartha, pro 36 Rthl.

64. Des Bernard Batzdorf, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 900 Rthl.

65. Der Elisabeth Wittwe Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 32 Rthl.

66. Des Anton Weiner, um eine Häuslerstelle zu Baumgarten, pro 40 Rthl.

67. Des Amand Kolbe, um eine Häuslerstelle zu Banau, pro 46 Rthl.

68. Des Eugen Jung, um ein Bauernguth zu Altaltmannsdorf, pro 3600 Rthl.

69. Des Joseph Prosch, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 100 Rthl.

70. Des Joseph Scholz aus Giersdorf, um ein Ackerstück zu Wartha, pro 62 Rthl. 12 sgr.

71. Des Joseph Gründel, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 160 Rthl.

72. Des Joseph Bodemberger, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 66 Rthl.

73. Des Franz Klinke, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 100 Rthl.

74. Des Franz Otte, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

75. Des Anton Christoph, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 210 Rthl.

76. Der Anna Maria Wittwe Winkler, um eine Gartenstelle zu Wolmsdorf, pro 232 Rthl.

77. Des Florian Reymann, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 Rthl.

78. Des Michael Oeffler, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 150 Rthl.

79. Des Franz Kahler aus Grochwitz, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 200 Rthl.

80. Des Johann Filhaner, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 350 Rthl.

81. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 202 Rthl.

82. Des Bauers Joseph Seidel aus Baumgarten, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.

83. Des Johann Wohland, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

84. Des Joseph Stiller, um eine Gartenstelle zu Meyfritzdorf, pro 600 Rthl.

85. Des Florian Langer, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 870 Rthl.

86 Des Caspar Scholz, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 40 Rthl.

87. Des Joseph Kleinod, um eine Gartenstelle zu Haag, pro 1100 Rthl.

*) Bernstadt den 31. October 1820. Bei dem Gericht der Stadt Bernstadt sind nachfolgende Käufe vorgekommen.

1. Die Viehweiden an den Bauer Kaschner zu Neudorf, um 600 Rthl.

2. Eine dergleichen an den Müller Hoffmann zu Woitsdorf, um 120 Rthl.

3. Ein Stück Acker an den Bauer Stancke zu Taschenberg, um 300 Rthl.

4. Ein Schank und ein Wiesenfleckchen an den Tuchmacher Moritz, um 100 Rthl.

5. Eine Viehweide an den Tuchmacher Reichelt, um 370 Rthl.

6. Das Haus No. 228. an den Riemer Bartel, um 340 Rthl.

7. Das Haus No. 42. an den Weißgerber Schiller, um 300 Rthl.

8. Eine Freistelle No. 7. zu Vögelgesang an den Mischall, um 350 Rthl.

*) Freyburg den 2. November 1820. Beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Herolds Kauf, um den Acker No. 18., pro 1250 Rthl.

2. Pätzolds Kauf, um den Acker No. 15., pro 2400 Rthl.

3. Haamanns Kauf, um das Haus No. 17., pro 900 Rthl.

4. Herzogs Kauf, um die Schmiede No. 187., pro 470 Rthl.

5. Schlossers Kauf, um das Haus No. 172., pro 600 Rthl.

6. Wieses Kauf, um das Haus No. 211., pro 500 Rthl.

7. Päzolds Kauf, um das Haus No. 6., pro 300 Rthl.

8. Zeuners Kauf, um den Acker No. 12., pro 550 Rthl.

9. Zeuners Kauf, um den Acker No. 14., pro 450 Rthl.

10. Zeuners Kauf, um die Scheune No. 3., pro 200 Rthl.

11. Menzels Kauf, um das Haus No. 234., pro 500 Rthl.

*) Guhrau den 2. November 1820. Bei dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf und Hochbeltsch, sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gärigs, um Weides Windmühle in Narthen, für 450 Rthl.

2. Suckers, um Neumanns Angerhaus in Heinzendorf, für 200 Rthl.

3. Adam Mickes, um das väterliche Bauerguth in Heinzendorf, für 150 Rthl.

4. Wähnelts, um das Weicheltsche Angerhaus in Heinzendorf, für 70 Rthl.

5. Der Wittwe Jacob um das George Jacobsche Angerhaus in Hochbeltsch, für 62 Rthl.

*) Patschkau den 2. November 1820. 1. Kauf des Joh. Hancke, um eine Handlungs-Gerechtigkeit von der Anna Maria Karras, für 116 Rthl.

2. Des Joseph Thanheiser, um eine Scheuer vom Valentin Thanheiser, für 50 Rthl.

3. Kauf

3. Kauf des Joseph Thanheiser, um eine halbe Ruthe Acker von Valentin Thanheiser, für 350 Rthl.

4. Des Amand Keil, um einen Garten vom Einnehmer Rentwig, pro 290 Rthl.

5. Des Joh. Hannig, um ein Haus vom Joseph Schwentner, für 830 Rthl.

6. Des Ignatz Philler, um einen Garten vom Joseph Schubert, für 1310 Rthl.

7. Der Franscisca Olbrich, um ein Haus vom Ignaz Volckmann, pro 440 Rthl.

8. Des Joseph Drechsler, um ein Haus von seinem Vater, pro 500 Rthl.

9. Des Joseph Drechsler jun., um 1½ Ruthen Acker vom Joseph Drechsler sen., pro 500 Rthl.

10. Des Ignaz Volckmann, um ein Haus vom Franz Jonas, für 420 Rthl.

11. Des Franz Gulitz, um 7½ Ruthen Acker vom Franz Förster, für 3400 Rthl.

12. Des Carl Sacher, um ein Haus und Garten vom Franz Niems, für 1500 Rthl.

13. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Hauses, für 195 Rthl.

14. Adjudicatoria eines von dem Joseph Anders sub hasta erkauften Gartens, für 195 Rthl.

15. Des Tischler Johann Lindner, um ein Haus vom Regierungsrath Reine, pro 1275 Rthl.

16. Des Amand Keil, um ein Haus vom Constantin Fürst, für 2150 Rthl.

17. Des Florian Neugebauer, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Keil, für 5330 Rthl.

18. Des Caspar Deichmann, um ein Bauerguth in Niedergostitz vom Carl Zehe, pro 1700 Rthl.

19. Des Ignaz Brinschwitz, um ein Bauerguth vom Friedrich Brinschwitz, pro 4400 Rthl.

20. Zuschreibung eines Hauses für den Joseph und die Elisabeth Herrmann, pro 27 Rthl. 6 sgr.

*) Namslau den 2. November 1820. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem halben Jahre vom 1. Juny 1820 bis Ende Nov. folgende Gründstücke verreicht worden, als

I. Zu Kaickau. 1. Dem Gottlieb Weitze des Marcus Goldsteins Erbscholtisey sub No. 1., pro 1300 Rthl.

II. Zu Michelsdorf 2. Dem Franz Diebeck das väterliche Bauerguth sub No. 11, pro 550 Rthl.

III Zu Minckowsky. 3. Dem Christian Kupke die Michael Kniesche Häuslerstelle sub No. 12, pro 240 Rthl.

IV. Zu Neusorge. 4. Dem Anton Borowka des Michael Haase Freistelle sub No. 23., pro 400 Rthl.

V. Zu Groß-Steinersdorf. 5. Dem Albert Woitun des Paul Wrona Häuslerstelle sub No 7., pro 55 Rthl.

VI. Zu Scoalung. 6. Dem Heinrich Kubisch die Carl Laskesche Coloniestelle sub No. 11., pro 114½ Rthl.

*) Wartemberg den 3 November 1820. Folgende Besitz-Veränderungen von Weinbergs-Antheilen zu Ossen sind vom 1. Jul. c. a. vorgetragen und gerichtlich confirmirt worden:

1. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 26. an die Rosine Sperling, geb. Kalkbrenner, pro 13 Rthl.

2. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 11. Litt. A. an den Samuel Sperling, pro 50 Rthl.

3. Desgleichen daselbst No. 11. Litt B. an die Charlotte Lachmann, geb. Sperling, pro 50 Rthl.

4. Ein Viertel Morgen daselbst No. 22. an den Samuel Sperling, pro 30 Rthl.

5. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 24. an die Henriette Wittkowsky, pro 24 Rthl.

6. Ein Viertel Morgen daselbst No. 26. an die Charlotte Lachmann, pro 13 Rthl.

7. Ein Viertel Morgen auf dem Jacobsberge No. 4 an den Ernst Siegmund Wichur, pro 15 Rthl.

8. Ein Viertel Morgen auf dem Carlsberge No. 22. an die Rosine Christiane Wegehaubt, geb. Beck, pro 20 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1820.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 14. October 1820. Am 2ten dieses Monats wurde bey der Viehweide vor dem Nicolai-Thor am Ufer der Oder ein vom Wasser ausgeworfner männlicher durch die Fäulniß schon ganz entstellter Leichnam aufgefunden, welcher mit einem braunen Oberrock, einer weißen Weste, langen blau tuchnen Beinkleider und Stiefeln bekleidet war, und bringen wir, da der Name des Verstorbenen unbekannt geblieben, diesen Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Breslau. Für gründlichen und faßlichen Unterricht im Elementar, in der franz. und pohlnischen Sprache gegen sehr billiges Honorar weiset einen Candidaten der Theologie nach Jacob, Director eines Instituts, Carlsgasse No. 937.

*) Breslau. Meine Agenten-Geschäfte erfordern eine mehrere Tage lange Reise, und bitte meine resp. Hrn. Spieler die Renovation der 5ten Classe bey meinem Ober-Einnehmer Hrn. Jo. Holschau jun. am Salzringe gefälligst zu berichtigen.

S. G. Männling.

*) Breslau. Der Damenkleider-Verfertiger Wilhelm Lilge wohnt jetzt auf der Altbüßergasse, dem rothen Krebs grade über No. 1408. bey Tischlermeister Hrn. Rude im ersten Stock.

*) Berlin den 20sten October 1820. Am 18. October endete meine liebe Frau, Friederike Sophie Dorothee Groote, Tochter des in Belitz verstorbenen Kirchen-Inspectors Groote, ihr schmerzvolles Leben in Frankfurt am Mayn, wohin sie vor 3 Monaten mit der Hoffnung gereiset war, daß ihre Genesung in jener mildern Gegend zu bewerkstelligen seyn würde. Sie erlitt noch die Operation der Sack-Wassersucht, einer Folge von sehr früher organischer Zerstörung, mit seltenem Muthe, den ihr, wie sie mir nachher schrieb, das Vertrauen auf Gott und meine Liebe, ihr möglich machte. Bald aber, und zwölf Tage hindurch wurden ihre schwachen Kräfte, durch die sich wieder einstellenden, sie während unserer 20jährigen Ehe und schon vorher hart angreifenden Krämpfe aufgerieben. In unsern Jugendjahren durch die Freundschaft unserer Aeltern bekannt, hat später uns bittere Erfahrung zur innigsten Liebe verbunden und glücklich seyn lassen auf unserem gemeinsamen Wege, wenn nicht Erinnerung und empfindlicher Verlust in den letzten 14

Jahren

Jahren verfinstert dazwischen traten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige von

Aemil Ernst Daniel Schneider, ehemals Lotterie-Directions-Assessor, jetzt Ober-Feld-Lazareth-Inspector im Medizinal-Staabe der Königl. Preuß. Armee.

*) Breslau. Neue Pommersche Gänsebrüste erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Neuen gepreßten und fließenden Caviar, neue Sprotten, marinirte Neunaugen, marin. Stöhr, besten holl. Süßenmilch-Käse, ächten weißen und gelben Arak in Bouteillen hat erhalten

G. B. Jäckel.

*) Breslau Zu vermiethen sind zwey Handlungs-Locale auf dem großen Ringe und auf der Junkerngasse, welche nächste Weihnachten oder auch sogleich bezogen werden können. Das Nähere deshalb ist in der Joh. Fr. Korn dem ält. Buchhandlung zu erfahren.

*) Breslau. Zwey große starke polnische Wagenpferde sind zu verkaufen, worüber nähere Auskunft in der Joh. Fr. Korn dem ältern Buchhandlung zu erhalten ist.

*) Breslau, Eine gut ausgeblasne Flöte von Ebenholz mit Elfenbein belegt, und mit C. Fuß und silbernen Klappen, vom Instrumentmacher Freyer in Potsdam verfertiget, ist mit einer Menge gedruckter Noten sehr schöner Conzertstücke zum Kauf zu haben. Kauflustige können diese schöne Flöte beym Musikus Tilz auf der Taschengasse in der goldnen Glocke wohnhaft in Augenschein nehmen.

*) Breslau. Havanna Cigaros die Kiste von 1000 Stück a $9\frac{1}{2}$ Rth. Cour., die 100 Stück a 1 Rthl. Cour.; leicht Domingo Cigaros die Kiste von 1000 St. a $8\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., die 100 Stück a $27\frac{1}{2}$ sgr. Cour., leicht Mariland Cigaros mit Rohr die Kiste von 1000 St. a 6 Rthl. Cour., die 100 Stück a 20 sgr. Cour. offerirt zur gütigen Abnahme G. Häusler, äußere Ohlauergasse im grauen Strauß No. 1098.

Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend Schlesiens, von Hirschberg 2 Meilen, von Jauer 3 Meilen, von Goldberg 3 Meilen, von Löwenberg 4 Meilen, mithin zum Absatz des Getreides ꝛc. sehr gelegenes Dominium ist Veränderungshalber sogleich für einen billigen Preiß aus freyer Hand zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus, die sämmtlichen Wirthschaftsgebäude, das lebendige und todte Inventarium befinden sich im besten Zustande. Es sind 16 Stück gute Kühe, 350 Stück veredelte Schaafe, 10 Stück gute Zug-Ochsen und 4 Stück junge Acker-Pferde. Es hat 2 Kohlen und 1 Holz-Kalk-Ofen, in allen 3 Feldern über 300 Scheffel Aussaat, mehrentheils gleich dem Lande und mitzu noch tragbaren Aecker

und

und vorzüglich im besten Düngungszustande, so wie reichliches und sehr schönes Wieswachs, einen ansehnlichen Forsten und in Betreff der Unterhanen bedeutende Vorzüge vor vielen andern Gütern. Das Nähere ist bey dem Hrn. Justizcommissarius Müller jun. in Breslau zu erfahren.

*) Breslau. Gegoßne Lichte verkaufe jetzt das Pfund a 12 sgr. und die gezogenen das Pfd. 10 sgr. Mze. schwer Gewicht, versichere zugleich, daß selbe ganz fehlerfrey sind, gute ausgetrocknete Stegseife das Pfund a 10 sgr., bey 5 Pfd. a 9½ sgr. Mze. G. Häusler,

äußere Ohlauergasse im grauen Strauß No. 1098.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen ist auf der Schuhbrücke No. 1787. im blauen Adler eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 1 Alkowe und dazu gehörigen Gelaß.

*) Breslau. (Zu vermiethen und auf Weihnachten auch bald zu beziehen) ist im Ganzen oder auch theilweise auf der Nicolaigasse eine Etage, bestehend in 5 Stuben, einen kleinen Salon, der zu 2 Zimmern eingerichtet werden kann, zwey Alkowen, ein verschloßnes Entree, einer großen und einer kleinen Küche, einer Schlafkammer fürs Gesinde, nebst Boden und Kellergelaß. Auch kann hierzu Stallung auf 4 Pferde nebst Wageremise und Heuboden, auch Wohnung für einen Kutscher zugleich gegeben werden. Nähere Auskunft im Kallenbergschen Commissions-Comptoir auf der Nicolaigasse in der goldnen Kugel.

*) Breslau. (Zu vermiethen und bald oder auf Weihnachten zu beziehen) ist auf der Nikolaigasse ein kleines Gewölbe nebst daran stoßenden verschlossenen Waarenbehältniß. Auch kann dazu eine Wohnung gegeben werden. Das Nähere im Commissions-Comptoir des Herrn Kallenberg auf der Nikolaigasse im der goldnen Kugel.

*) Breslau. Ein Mann von 36 Jahren, der in den Jahren 1801. bis 1804. in Halle die Rechte studiert und nachher durch Familien-Verhältnisse aus seiner Carriere gekommen, sucht an hiesigem Orte ein Unterkommen als Privat-Secretair. Er hat früher eine Zeit lang in einem landräthlichen Bureau gearbeitet, ist geübt im Rechnen und nicht unerfahren in der französischen Sprache, dabey auch musikalisch. Das Nähere ist zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1809. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Austern in Schaalen empfing mit heutiger Post die Weinhandlung S. D. Schilling am Paradeplatz.

*) Patschkau den 30. October 1820. Den 29sten Octbr. Mittags um 12 Uhr starb unser innigst geliebter Vater, der Königl. Oberamtmann Joseph Hoffmann im 72sten Lebens-Jahre an Altersschwäche und gänzlicher Entkräftung. Dieses für uns höchst traurige Ereigniß machen wir hierdurch unsern Verwandten und Freun-

Freunden bekannt und ersuche sie, die dem Verewigten geschenkte Freundschaft und Liebe auch uns fernerhin zu bewahren.

Johann Hoffmann, Königl. General-Pächter des Domainenamts Ritterwitz, als Sohn.

Charlotte Galli geb. Hoffmann, als Tochter.

Franz Xaver Galli, Kaufmann in Gleiwitz, als Schwiegersohn, nebst 3 Enkelkinder.

*) Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende Compositionen von H. G. Nägeli in Zürch angekommen: 36 Lieder und Rundgesänge für den Männerchor, in Stimmen 1 Rthl. — 14 Männerchöre, in Stimmen 1 Rthl. — 30 Elementar-Gesänge für den Männerchor als Vorübungen auf die Rundgesänge und Chöre 8 gr. — 18 Rundgesänge für den Männerchor 20 gr. — Liederkranz auf das Jahr 1816. 17. und 18. a 16 gr. — Lieder für die Jugend mit obligater Klavier-Begleitung 1s und 2s Heft a 8 gr. — 30 geistliche Gesänge ein oder mehrstimmig mit nicht obligater Klavierbegleitung 16 gr. — Chorlider für Kirche und Schule Partitur 12 gr. — Dasselbe in einzelnen Stimmen 16 gr. — 30 dreistimmige Gesänge in Stimmen 18 gr. — Gesänge deutscher Frauen 16 gr. — Pfeiffers Arien Sammlung No. 1 — 6. a 8 gr. Ferner die Pestalozzische Gesangbildungslehre nach Pfeiffers Erfindung kunstwissenschaftlich dargestellt im Namen Pestalozzis, Pfeiffers und ihrer Freunde 16 gr. — nebst mehreren ähnlichen Werken.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein bequemes Gewölbe nebst Schreibstube in dem Eckhause auf dem Roßmarkt No. 519. Das Nähere daselbst beym Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Eine heitere Wohnung von 8 Piecen im ersten Stock, nebst Kuchel und Küchenstube, 3 Keller, 2 Boden-Kammern, ist ganz, oder auch getheilt zu vermiethen und zu beziehn. Das Nähere No. 1066. Taschengasse Parterre.

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzsteiner in Schaalen, wie auch ausgestochene erhielt mit heutiger Post G. A. Jäckel.

*) Breslau. Zu Martini empfiehlt sich ergebenst mit rein schmeckenden Martinshörnern von 2 Gr. bis 8 Gr. Nom. Münze, größere und gefüllte nach Bestellung, der Conditor A. Micadi auf der Albrechtsgasse zur Stadt Rom.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist auf der Altbüßergasse im rothen Stern No. 1679. im 3ten Stock eine Stube vorn heraus, für ein oder 2 einzelne Herrn. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Stiegen hoch.

Marklissa den 7. September 1820. Das zu Marklissa belegene, auf 72 Rthlr. 2 gr. gewürderte Haus des verstorbenen Züchner Mitlegers, soll auf den 30sten November d. J. hier öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine vorgeladen. Zugleich fordern wir auch alle unbekannte Erben und Gläubiger des Mitlegers auf, an jenem Termine vor uns zu erscheinen, erstere zu Vermeidung der nachtheiligen Folgen, welche §. 152. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung auf den Fall des Außenbleibens bestimmt sind. Das Stadtgericht.

Donnerstags den 9. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 29. August 1820. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Martin Peuckertsche Erbstelle sub No. 34. zu Gabitz Breslauschen Creises, welche auf 1131 Rthlr. 22 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 22sten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termin, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst, entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schmiedeberg den 18. October 1820. Zur Befriedigung der Gläubiger sollen folgende zum Claussenschen Nachlaß gehörigen Gegenstände, nehmlich: 1) eine allhier sub Nro. 1. in der evangelischen Kirche befindliche für 120 Rthrl. erworbene und mit einem jährlichen Kirchen-Zinse von 1 Rthlr. 8 gr. belastete Potol-Loge; 2) eine auf dem hiesigen evangelischen Kirchhofe gegen Mittag sub No. 7. belegene, für 50 Rthlr. Courant erworbene Gruft worauf keine beständige Abgabe lastet, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf den 11ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 22sten September 1820. Da die sub No. 12. in dem Dorfe Mosurau Coseler Creises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Mathes Plenert gehörige, auf 126 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle und Schmiede, wozu 6 große Scheffel Aussaat gehören, auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und zu diesem Behufe der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Mosurau zu erscheinen, ihre Ge-

bothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben, dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Rittergutes Mosurau.

Bernhard, Justit.

Gottesberg den 9. October 1820. Die dem Stellmacher Verlohrn zugehörige, ortsgerichtlich auf 356 Rthl. 4 sgr. 10 d'. Cour. geschätzte Freyhäuslerstelle No. 7. zu Johnsdorf Landeshuter Creises soll im Wege der Execution subhastirt werden, zu welchem Behuf ein einziger Biethungstermin auf den 13. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Münsterberg den 8ten October 1820. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird in Termino den 27sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr das sub Nro. 247. auf der Burggasse hieselbst gelegene, mit einem halben Bierurbar berechtigte und auf 1217 Rthl. 21 gr. 8 d'. abgeschätzte Haus und Färberey an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commandeurs der ersten Compagnie 6. Pionier-Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann Krocker in Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 10. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Rösner, Raiser und Werner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Ratibor den 6. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Geppersdorf gebürtige entwichene Franz Philipp dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16. Januar 1821. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben,

und

und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glatz den 14ten Juni 1820. Von Seiten des Nieder-Schwedeldorfer Gerichtamts wird hiermit der Schneidergelle Franz Rother aus Nieder-Schwedeldorf, welcher im Jahre 1798 als Recrut ausgehoben, jedoch am Salzfluß leidend ins Lazareth gebracht und nach Verlauf von 13 Wochen als unheilbar aus dem Lazareth entlassen wurde, hernach aber mit einem Wanderpaß versehen nach Breslau gegangen, um sich Arbeit zu suchen, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte, aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anton und Francisca Rother und ihres Vormundes Ignatz Ihmann zu Nieder-Schwedeldorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanige Erben binnen 9 Monaten vom 24sten d. M. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 28sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle, in der Gerichtscanzley zu Nieder-Schwedeldorf, entweder in Person einfinden, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Aussenbleibens aber gewärtigen soll, daß er Franz Rother per Sententiam, für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleichnahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen, Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Nieder-Schweldorfer Gerichtsamt.

Grögor.

Oppeln den 24. September 1820. Der aus Neustadt an der Bielitz gebürtige August Thomas Lischkowsky, welcher vor Ausbruch des Krieges gegen Frankreich im Jahre 1806. im damaligen v. Gettkandtschen Husaren-Regiment als Unterofficier gedient und zu Suhlau in Garnison gestanden hat, nochmals aber, als Schlesien von den feindlichen Truppen besetzt wurde, nach Glatz zu stehen gekommen ist und endlich zuletzt als Unterofficier bey der ersten Esquadron des Niederschlesischen Uhlanen-Regiments gedient und hier in Oppeln in Garnison gestanden hat, und welcher nachdem von seinem damaligen Escadron-Cheff Rittmeister v. John ausgestellten Atteste im Monat März des Jahres 1811. von dem seiner Aufsicht anvertraut gewesenen Gränzposten zu Bryniwe in Oberschlesien mit Pferd und Waffen heimlicher Weise desertiret und hat sich auch auf die von Seiten der Militair-Behörde, erlassene öffentliche Vorladung weder in Person gestellt, noch von seinem Aufenthalte Anzeige gemacht hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen, deshalb gegen ihn klagbar gewordene Ehefrau aus Reichenbach im Voigtlande gebürtigen und nunmehr auch daselbst wohnhaften Christiane Friedericke Wilhelmine Lischkowsky geb. Schimpf,

hiemit

hiemit aufgefordert und vorgeladen, sich in dem zur Beantwortung und Instruction der diesfälligen Ehescheidungsklage auf den 10ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine unfehlbar entweder in Person oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls seine mit der Klägerin bisher bestandene Ehe, durch ein Erkenntniß auf den Grund der böslichen Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 11ten October 1820. Auf dem, dem Lohgerber Ernst jetzt zugehörigen Hause sub No. 502. der hiesigen Stadt, ist laut Concurs vom 22sten Juni 1764. ein Capital von 212 Rthl. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthl. 63ger Courant für die Michael Gottlob Schneidersche Vormundschaft eingetragen worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneiderschen Vormundschaft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weißgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorenn geworden sein und sich an einen gewesenen Samuel Traugott Clemens verheyrathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerberwittwe Ritschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgeboth der erwähnten Schneiderschen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instruments, Behufs der Löschung der erstern nachgesucht und zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 8ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Justizrath Fabricius, Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gottlob Schneiderschen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehl. Clemens und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittwe Ritschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 28. October 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der seit 6 Jahren von Weissack abwesende und als Soldat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwanige Leibes-Erben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 8ten August 1821. im

Orte

Orte Weissack Leobschützer Creises, bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach, denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl Fisco werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Sobecksche Gerichtsamt der Güter Weissack 2c.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Große Königl. Niederländische Menagerie, aus einer großen Sammlung der schönsten seltensten Thiere bestehend, welche von Morgens 10 Uhr bis Abends 8 Uhr zu sehen sind. F. Blodin, Directeur der Königl. Niederländischen Menagerie und Manege, hat die Ehre ein verehrungswürdiges Publikum hiermit in Kenntniß zu setzen, daß er seine große Thiersammlung, welche derselbe neu in England angekauft, und daher nie hier gesehen worden ist, hier zur Schau ausstellen wird; diese Thiersammlung ist nach Aeßerung sowohl als Attesten, der vorzüglichsten Professoren der Universitäten Deutschlands und der Niederlande, als die reichhaltigste und seltenste bekannt. Der Besitzer schmeichelt sich daher, seinen geneigten Gönnern, die ihn mit Ihrer Gegenwart beehren dürften, mit aller Zufriedenheit den Schauplatz verlassen zu sehen und den Wunsch hegen, den Besuch öfter wiederholen zu können. Die Menagerie enthält folgende Thiere: einen prächtigen Löwen und eine Löwin. Die gefleckte Hyäne. Einen Congoar oder Löwentieger. Den Jackhals (oder Löwenwächter). Den weißen Waschbär aus Botani-Bay. Den weißen Bär vom Eismer. Einen schwarzen Bären oder Baribal. Einen morgenländischen Leopard oder Panther. Einen sehr schönen Zebra aus Aethiopien. Einen Saltsmann. Eine Sammlung van 30 Sorten Papageyen. L'ourries Cacadu's et Arras. Eine Sammlung von kleinen Zimmervögeln aus Brasilien. Der Schauplatz ist am Schweidnitzerthore auf dem Exercierplatze in der dazu neu erbauten Bude. Preiße der Plätze: Erster Platz 8 gr. Zweiter Platz 4 gr. Dritter Platz 2 gr. Cour.

*) Breslau den 2. Novbr. 1820. Die Anzeige der verwit Ober-Chyrurgus Järisch geb. Blümel, daß nachstehend genannte außer Cours gesetzte Pfandbriefe: Brodelwitz L. W. No. 20. über 300 Rthl., Bronau L. W. No. 3. über 300 Rthl, Gelschen L. W. No. 5. über 150 Rthl, O. N. Herzogswaldau L. W. No. 69. über 100 Rthl, Nr. Schillendorf L. W. No. 15 über 100 Rthl., Bienowitz L. W. No. 6. über 50 Rthl., Nr. Alt-Wohlau L. W No. 25. über 200 Rthl. abhanden gekommen, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 2ten Novbr. 1820. Die Anzeige des Bauers Christian Peuckert zu Tscheplau, daß ihm der Pfandbrief auf Neuhaus und Dittersbach S. J. No. 19. über 400 Rthl. durch Nässe unkenntlich geworden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Bres-

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Frankfurth den 12ten und 13ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau den 31en Novbr. 1820. Die Lieferung des für das städtische Kranken-Hospital zu Allerheiligen erforderlichen Rind- und Kalbfleisches soll auf das Jahr 1821. an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu haben wir auf den 20sten d. M. Vormittags um 11 Uhr einen Licitationstermin angesetzt, in welchem sich qualificirte Lieferungs-Unternehmer zur Anmeldung ihrer Forderungen auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die Bedingungen, unter welchen diese Entreprise ausgethan werden soll, können bey dem Rathhaus-Inspector Zülich eingesehen werden.

Die Direction des städtischen Kranken-Hospitals zu Allerheiligen.

*) Breslau. An Tanzstunden, von Hrn. Baptist ertheilt, können noch einige Töchter gebildeter Eltern Antheil nehmen. Näheres bey Hrn. Musikhändler Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau den 6ten Novbr. 1820. Von der den 20sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage in dem Königl. Ober-Landesgerichts-hause öffentlich an Meistbiethende gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Courant zu versteigernden ansehnlichen Bücher-Sammlung ist das Verzeichniß bey Unterzeichnetem zu bekommen. Beil.

*) Breslau. Contentmehl mit Vanille, Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertel-Flaschen, Königs-Räucher-Pulver, Huflands Zahnpulver, engl. schwarze und rothe Dinte und Dintenpulver, engl. Stiefelwichse ist Sandgasse No. 1595. bey Preusch sehr billig zu haben.

*) Breslau. Ein Kaufmann von einigen 30 Jahren, welcher durch mehrjährige Erfahrungen seiner Geschäfts-Reisen in der Provinz Schlesien sich hinlängliche Local- und Personal-Kenntnisse im kaufmännischen Publikum zu verschaffen Gelegenheit hatte, derselbe auch praktische Kenntnisse vom Fabrikenwesen mehrerer Artikel besitzt, wünscht, nachdem ihm die Führung seiner eigenen Geschäfte nicht mehr günstig war, entweder als Geschäftreisender, oder auf einem Comptoir als Buchhalter, oder Correspondent angestellt zu werden. Schriftliche Anträge unter Addr. H. G. J. wird die Expedition der neuen Breslauer Zeitung zur weiteren Beförderung übernehmen.

*) Breslau. Auf der Brustgasse in No. 1231. ist ein Gewölbe mit Wohnung, welches zeithero zum Lederhandel benutzt worden, zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft erhält man im alten Rathhause im Papier-Gewölbe

*) Breslau. Besten moussirenden Champagner die Flasche 2 Rthlr. Cour. Hofielsten 1811er 2½ Rthl., gefrohrnen 1811er, Steinwein 2 Rthl., fei[n] Rhein-

Wein

Wein a 1½ Rthl. und 1 Rthl., Burgunder 1½ Rthl., ächten Bourdeaux 20 sgr. Cour., ächten Franz die Bout 18 gr., Graves 16 und 14 gr., gut ord. Franz 10 gr., Ofner 8 gr, feinsten Jamaika Rumm 20 gr. Cour., besten Haut Sautern und Haut Preignac sind sowohl einzeln, als auch Eimerweise zu den nur möglichst billigen Preißen zu haben bey

F. W. Rauer, Altbüßer= und Kupferschmiedegassen=Ecke im Feigenbaum.

*) Breslau. Wenn jetzt die Herbst=Verpflanzung wieder angeht, so verfehle ich nicht, solches meinen Gartenfreunden und Abnehmern hierdurch bekannt zu machen, und empfehle besonders sehr schöne Pfirsich, Aprikosen, Kirsch= und Pflaumenbäume in vielen edlern Sorten, so auch tragbare und gewöhnliche frühe Sorten Weinsenker, nebst noch vielen andern Sorten Bäumen und Sträuchern, welche in meinen Verzeichnissen zu ersehen, zur geneigten Abnahme

der Kunstgärtner C. Ch. Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Reichenbach den 2. Novbr. 1820. Unsre gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns auswärtigen Verwandten und theilnehmenden Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen und empfehlen uns zu geneigten Wohlwollen.

Der Rathmann und Tuchkaufmann Friedr. Wilh. Riedel.
Louise Henriette Riedel geb. Schneider.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frische Hollsteiner Austern in Schaalen, geräucherten Rhein=Lachs und Sprotten, auch ist ein Transport frischer gepreßter Caviar angekommen, welches ich sämmtlich zu den billigsten Preißen offerire

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein Dominialgut in der Gegend von Reichenbach vor 14 bis 1500 Rthl. ist zu verpachten und bald zu übernehmen. Auch sind Gasthöfe in großen Landstraßen äußerst billig zum Verkauf nachzuweisen. Das Nähere bey Müller jun. äußere Ohlauergasse goldne Kanne.

*) Breslau. Die Renovation 5ter Classe 42ster Lotterie muß bey Verlust des Anrechts an einen Gewinn bis incl. 12ten Novbr. geschehen.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, große lichte Küche, Bodenkammer und Keller ist zu vermiethen; Nachricht auf der Büttnergasse im goldnen Weinfaß bey dem Tischler Falbusch.

*) Breslau. Im goldnen Fäustel Nro. 676. auf der Antoniengasse stehen ein Paar Mozart=Flügel zu billigen Preiß zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Stube mit oder ohne Meubles in dem Hause No. 74. in der Hauptstraße vor dem Nicolai=Thore in der ersten Etage ist an einen einzelnen Herrn, zu vermiethen und auf Weihnachten d. J. zu beziehen.

*) Breslau den 6ten Novbr. 1820. Heute Abend Drei auf 6 Uhr schied unsre innigst geliebte einzige Tochter Marie aus unsrer Mitte in einem Alter von 2 Jahren 1 Monat und 8 Tage an Lungenlähmung, mit tiefem Schmerzgefühl zeigen wir dies unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Der Kaufmann Philipp Wilde.
Elisabeth Wilde geb. Nowack.

*) Breslau. Freytags den 10ten dieses geht eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau Von dem so schnell vergriffenen Eau de Javelle, zur Vertilgung des rothen Wein und anderer Flecke aus Leinen und baumwollen Zeugen habe ich so eben einen neuen Transport erhalten. Zugleich empfehle ich bestes Königs-Räucherpulver aus derselben Fabrik a Flasche 5 sgr Cour.

J. Philippsohn, Carlsgasse No 642 im Gewölbe des Kaufmann Herrn L. V Rosenberg.

*) Breslau. Meinen sehr hoch- und werthgeschätzten Freunden und Gönnern, wie auch einen hochzuverehrenden Publico, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich Sonntags als den 12ten November, meinen in der Nicolai-Vorstadt neu erbauten Tanz-Salon, zum deutschen Kaiser genannt, einweihen werde. Da ich keine Kosten gespart habe, um ihn auf das geschmackvollste und eleganteste zu decoriren so schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Die bestimmten Tanztage sind: Sonntag, Montag, Dienstag und Donnerstag.

Schneider, Coffetier.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Novbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
detto detto	2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	—	14
Hamburg Banco	4 W.	151⅔	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151¼	—	Münze	175	175½
London	3 M.	—	6 23	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68⅓	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine	78½	—
Berlin	a Vista	—	99⅝	Staats Obligations	—	105½
detto	2 M.	—	98⅝	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅓	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	103¾	103¼
detto	2 M.)	104¼	—	— — 500 —	104	—
detto in W. W.	a Vista)	42½	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	96			

Freytags den 10. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der am 10ten Juli 1816. wegen Raub und Diebstahl ins hiesige Arbeitshaus zu 22jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Joseph Adamczick auch Ratiborsky und Rosloß genannt, und der am 12ten Juni c. a. hier eingelieferte wegen Diebstahls-Verdacht zu 6 monatlicher hiesiger Strafzeit und alsdann zur Ablieferung in das Correctionshaus verurtheilte Inculpat Johann Hadasch haben in vergangener Nacht mittelst Durchschneidens eines eisernen Gitters ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Der Inculpat Adamczick ist ein äußerst gefährlicher Verbrecher und an der Habhaftwerdung der oben gedachten in umstehenden Signalements näher bezeichneten beyden Inculpaten Joseph Adamczick und Johann Hadasch ist sehr viel gelegen; weshalb wir alle wohllöbl. resp. Orts-Obrigkeiten und Polizey Behörden hierdurch dienstergebenst ersuchen müssen, auf die bezeichneten, von hier entwichenen beyden Verbrecher genau vigiliren, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegeld für jeden wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 5ten Novbr. 1820.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) Der Inculpat Joseph Adamczick auch Ratiborsky und Rosloß genannt, aus Bojanow im Ratiborer Creise gebürtig, ist 33 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 6 Zoll groß, starker untersetzter Person, hat ein klares proportionirtes volles Gesicht, eine kleine Nase, braune ziemlich kleine Augen und schwarzbraune Haare. Derselbe spricht nur sehr gebrochen und schlecht deutsch, wohl aber sehr gut pohlnisch. Ein besonderes Kennzeichen ist bey demselben noch, daß er in der einen Kniekehle eine sehr bedeutende, zwar zugeheilte, wahrscheinlich durch einen Schuß erhaltene Blessur hat. Die Bekleidung des Adamczick bey seiner Entweichung war eine lichte grau tuchne Jacke, zweyfarbige Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, ferner weißwollne Strümpfe, Pantoffeln und eine tuchne Mütze. Noch ist zu bemerken, daß derselbe auch an dem einen Fuß mit einer sehr starken eisernen Schelle versehen ist. Der Johann Hadasch,

Einwoh-

Einwohner aus Oppeln, ist 35 Jahr alt, katholischer Religion, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, braune Augen, spitzige gebogne Nase, ein volles rundes Gesicht, ist von untersetzter Person und spricht gut pohlnisch, auch gebrochen deutsch. Seine Bekleidung bey der Entweichung war eine dunkel blau tuchne Jacke, dergleichen Weste mit metallenen Knöpfen, zweyfarbigen Drillichhosen, wovon das eine Bein braun und das andere grau ist, weiß wollene Strümpfe, Pantoffeln und eine Tuchmütze. Derselbe war auch ferner noch an dem einen Fuß mit einer eisernen Schelle versehen.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erbsaß Johann Friedrich Seidelschen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolaithore an dem Wallfisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 899 Rthlr. 18 gr. und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten vom 8ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 8. November 1820 und den 8. December 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Pohl in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthaften Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Reichenbach den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation das auf dem Ringe hieselbst gelegene Coffetier Wilhelm Aritsche Coffeehaus No. 37., welches auf 3360 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu 3 Termine auf den 8ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen mit ihren Gebothen im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Licitations-Termins erfolgter Eröffnung des Adjudications-Bescheides sich meldet, auf dessen Geboth wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause, in welchem sich auch ein Tanzsaal befindet, wird gegenwärtig noch der Coffeeschank betrieben und ist die gerichtlich Taxe desselben bey dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichen-

*) Reichenbach den 10ten October 1820. Es soll im Wege der nothwendigen Subhastation der in Frankensteiner Vorstadt hieselbst sub No. 330. b. gelegene und auf 2350 Rthlr. gewürdigte Coffetier Wilhelm Arltsche Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Kegelbahn öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind dazu 3 Termine auf den 8ten Januar, 8ten März und 7ten May 1821. deren letzter peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen sich in diesen Terminen mit ihren Gebothen im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden. Wer erst nach Verlauf des letzten Licitations-Termins und erfolgter Eröffnung des Adjudications-Bescheides sich meldet, auf dessen Geboth wird weiter keine Rücksicht mehr genommen werden. In diesem Hause und Garten wird gegenwärtig noch der Coffeeschank betrieben und ist die gerichtliche Taxe desselben bey dem unterzeichneten Gericht nachzusehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 28sten August 1820. Die zu Lehn-Krotfeld Leobschützer Creises sub Nro. 8. gelegene, eine halbhübige robothsame Bauerstelle der Johanna und Anton Fülbierschen Eheleute, welche gerichtlich auf 2542 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 28sten December c. a., 1sten März a. f., peremtorie aber auf den 9ten May des künftigen Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Ablauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte zu Leobschütz in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz und bey den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau eingesehen werden. Es werden zugleich auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiemit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Real-Rechte auf immer für verlustig erklärt werden werden.

Das Leopold gräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Hartze.

*) Schweidnitz den 28sten October 1820. Das zu Hohenposeritz Schweidnitzer Creises belegene Jäkelsche Freyhaus, wozu zwey kleine Gärten gehören und das gerichtlich in Folge der im Gerichtskretscham zu Hohenposeritz ausgehangenen, dort nachzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. seinem Ertrage nach, geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 13ten Jannar 1821. einzig angesetzten Termine verkauft werden und haben sich Kauflustige an diesem Termin in Hohenposeritz zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten.

Das Major v. Tschierskÿ Damanzer, Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Hübner.

*) Hirschberg den 30. October 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 11ten December dieses Jahres und folgende Tage die Effecten, so wie das Waarenlager der hier domicilirenden Putzmacherin Philippine

Junack

Junack geb. Thomann, über deren Vermögen der Concurs eröffnet worden, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich und zwar in dem sub No. 5. am Ringe belegenen Hause versteigert werden soll und soll der Anfang der Auction mit dem Waarenlager erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 18. Juli 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution das der Wittwe Maria Theresia Kattner geb. Fichtner jetzt verehl. Brauer Mosler zugehörige massiv aufgebaute Wohnhaus nebst Stallung sub Nro. 71. im Graben zu Silberberg nahe an der evangelischen Kirche belegen, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor in Termino den 6ten October 1820., 9ten Decbr. ejusd., peremtorie aber den 10. Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2772 Rthl. 12 gr. Cour. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte hieselbst zu beliebiger Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Deutsch-Wartenberg den 11ten October 1820. Die Wassermühlen-Besitzung No. 33. zu Lindau bey Neustädtel Freystädtschen Creises, Kirchmühle genannt, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdiget, ist Schuldenhalber subhasta gestellt und zu deren Verkauf-Termin den 22. Decbr. 1820. angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine im Amtsgerichts-Zimmer zu Lindau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Vernehmung der Creditoren zu erwarten, auf nach der Publication der Adjudicatoriä abzugebende Gebothe aber kann nicht geachtet werden. Die Taxe ist zu Lindau und in hiesiger Registratur einzusehen.

Herzogl. Dinosches Justizamt der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

Gebhardtsdorf den 12. October 1820. Das auf 53 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte, allhier in Alt-Gebhardtsdorf gelegene weil. Gottlieb Apeltsche unausgebaute Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Gärtchen, wird auf Antrag der Erbschafts-Gläubiger in dem hierzu auf den 20sten December c. Vormittags um 10 Uhr allhier an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle anberaumten Termine auf dem Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Adelich v. Uechtritzsches Gerichtsamt.

Manig, Justit.

Wartenberg den 2ten September 1820. Da ad instantiam Creditoris die hieselbst belegnen Oekonom Benjamin Walterschen modo Carl Namslerschen Grundstücke, bestehend in der in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13. der Eisenhammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wiosker Grundstücken sub Nro. 24., 28. und 23., welche Realitäten zusammen auf 3349 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden sind, anderweit subhastirt werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 6ten October, 7. November, peremtorisch

torisch aber auf den 8ten December a. c. in dem Locale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistzahlenden besagte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten July 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liebenziger Pfarrer's Franz Küpper irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 9. August c. an. gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr dem Herrn J. R. Bär anstehenden Termine ihre Forderungen an den Nachlaß, entweder in Person, oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Mandatarien, wozu die Hrn. J. C. R. Meyer und J. E. Micke in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 1sten August 1820. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publico hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Stadtgerichts von Bauerwitz und Katscher über das der Anna Catharina verehl. Wehorsky gehörige sub Nro. 1. des Hypothekenbuches im fürstl. Knottfeld gelegene halbhufige Bauergut und die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. wir haben daher einen Termin, in welchem sämmtliche Real-Gläubiger ihre Ansprüche an das Bauergut und dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen haben, auf den 28sten November c. a. früh um 9 Uhr in Leobschütz anberaumt, wir laden daher sämmtliche etwanige unbekannte Gläubiger hiemit am gedachten Tage persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Bauerwirthschaft präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

*) Koschen-

*) Koschentin den 14 September 1820. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene aus Strzebin Lubliniker Creises gebürtige Soldat Carl Besula, welcher seit jener Zeit nichts weiter von sich hören lassen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Louise Besula hiedurch aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichte den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung freygestellt werden wird.

Das Prinz Adolph v. Hohenlohesche Koschentiner Gerichtsamt.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hironimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet und ein Liquidation=Termin auf den 22. November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und dessen hier besitzenden Grundstücke einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen dazu authorisirten mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren, auch deren Richtigkeit darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 5ten August 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kattundruckers und Handelsmannes Hieronimus Lucas Cossandier der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon fördersamst Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt, oder ausantwortet, wird für nichtgeschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Diejenigen Inhaber solcher Sachen und Gelder, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, sollen allen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

Breslau den 4ten August 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerl. Erbsaß Johann Kolley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real=Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs Termine und zwar der 13. October, 15te December und 16te Februar 1821. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders

ters aber in dem zulegt peremtorisch anstehenden Termine den 16ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persöhnlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus, nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 7. Novbr. 1820. Heut Morgen um 10 Uhr starb nach 8täglgen Krankenlager unser vielgeliebter ältester Sohn, Bruder und Schwager, der Kaufmann Friedrich Wilhelm Fischer alhier in dem Alter von 36 Jahren an einem Gallenfieber und hinzugetretenen Schlagfluß, dieses melden wir unsern werthen Verwandten und Freunden unter Erbittung ihrer stillen Theilnahme, die uns jeder der den rechtlich Entschlafenen kannte, gewiß nicht versagen wird.

A. E. verwit. Fischer geb. Binner, als Mutter.
Carl Fischer, Cassirer der Zucker-Raffinerie,)
Henriette Fischer verehl. Vielstich,) als Geschwister.
Eduard Fischer.)
Joh. Georg Vielstich, Kaufmann, als Schwager.

*) Breslau. Es ist das ganze Loos unter No. 45030. fünfter Classe 42ster Lotterie abhanden gekommen; es wird daher jedermann vor dem Ankauf desselben gewarnt, indem der darauf fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden wird. Gerstenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer.

*) Breslau. Saubere Aushänge-Tafeln, sowohl mit Schrift als auch mit genau nach der Natur gemalten Gegenständen kann ein hiesiger Künstler äußerst billig liefern. Derselbe empfiehlt sich besonders dem handlungstreibenden Publikum mit Angabe und Ausführung der neuesten geschmackvollsten Formen zu Aushänge-Tafeln, welche Portale bilden und bey Gewölbethüren angebracht das Nützliche mit dem Schönen verbinden. Als Maler und Architect kann er die Versicherung geben, daß jeder Auftrag bestmöglichst ausgeführt wird. Das Nähere im Comptoir des Banquiers Hrn. Speer.

*) Breslau. Aechten Domingo-Cnaster a 16 gr. und Havanna-Canaster a 12 gr. Cour. von vorzüglicher Güte, die so beliebten holl. Canasters van der Huysen et Comp. a 10 und 18 gr. Cour., diverse Sorten Paq. Tabacke von Wigart

et-

et Comp., Neumann in Berlin, Gottlob Nathusius in Magdeburg und von Harlan et Comp. in Schwedt, ächten Offenbacher Marocco und beste Carotten empfiehlt zu gütiger Abnahme Jacob Schultz,

im Eckhause der Albrechts- und Catharinengasse No. 1372.

*) Breslau. Beste trockne Steg-Seife einzeln das Preuß. Pfd. für 9¾ sgr. und bey Abnahme von 5 Pfd. 9½ sgr. verkauft

Jacob Schultz, im Eckhause der Albrechts- und Catharinen-Gasse No. 1372.

*) Breslau. Mehrere Posten, als Einschur-, Winter- und Sommer-Wolle lagern und hat im Auftrag zum Verkauf der Agent Bütter, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Die am 29sten October erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau mit einem Sohn zeigt geehrten Verwandten und Freunden ergebenst an

Der Apotheker Kurtz, in Loßlau.

*) Breslau. Eine Bierbrauerey in der Nicolai-Vorstadt im goldnen Löwen mit allen Utensilien und gehörigen Gelaß ist bald oder auf Weihnachten zu übernehmen. Das Nähere daselbst bey dem Eigenthümer in No. 5. auf der Sandgasse.

*) Breslau den 2. Novbr. 1820. Da in dem unterm 27sten v. M. abgehaltenen Termine zur Versteigerung der in die Joh. Gottlieb Wienersche Concursmasse gehörenden 2 Stahl-Actien kein annehmbares Geboth abgegeben worden ist, so wird in Folge der bestehenden Statuten ein neuer Licitationstermin auf den 14. Decbr. d. J. hiermit anberaumt, wozu wir sämmtliche Herren Breslauer Kaufleute einladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Conferenz-Zimmer der hiesigen Kaufmannsbörse zur Abgabe ihres Gebothes einzufinden, woselbst der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Direction der Preuß. schles. Stahl- und Eisen-Waaren Fabrike.

Rudolph. J. Schmidt.

*) Breslau den 17ten October 1820. Da sich in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii in der Pastor Ludwigschen Curatel-Masse noch ein baarer Rest-Bestand von 10 Rthlr. 7⅓ pf. befindet, welcher den beyden Söhnen des zu Rosenberg verstorbenen Pastor Christoph Ernst Ludwig, Namens Gottlob und Ernst Geschwister Ludwig gehört, so werden letztgenannte, ihrem Aufenthalt nach unbekannt gewordene Interessenten oder deren Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Erhebung dieses Geldes zu melden, widrigenfalls solches zur Justiz-Officianten-Wittwen-Casse eingeschickt werden wird, aus welcher dasselbe fernerhin nur mit Einbüßung der inzwischen davon aufgekommenen Zinsen erhoben werden kann. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Sonnabends den 11. November 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 9. in Koslau belegene, dorfgerichtlich auf 210 Rthlr. Cour. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, nebst Obstgarten und Acker, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag der Klinnerschen Erben, Behufs der Erbestheilung öffentlich versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten December 1820. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine in der Gerichtscanzley zu Groß-Peterwitz bey Canth Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das gräflich v. Königsdorfsche Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Zülz den 24. July 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dem Handelsmanne Baruch Löbel Elkisch gehörige massive auf 500 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte halbe Oberstock des Hauses sub no. 115. im Judengassenbezirk allhier aus 2 Stuben sammt Alcoven und Zubehör bestehend auf den Antrag eines Real-Gläubigers nothwendig verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine am 18. September, 23. October, und peremtorie 27. November d. J. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im letztern peremtorischen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieser halbe Oberstock überlassen, spätere Gebothe aber nicht weiter berücksichtiget werden sollen.

Das Königl Gericht der Stadt.

Neisse den 29. July 1820. Auf den Antrag des v. Kleistschen Curator Hofraith Brassert und in Beitritt eines Realgläubiger, wird das im Grottkauer Kreise gelegene unterm 19. Juny 1820. zum öffentlichen Verkauf auf 17619 rthl. 12 sgr. 6 d'. landschaftlich abgeschätzte Ritterguth Seiffersdorf Schwedlich, hiermit öffentlich ausgebothen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in

in dem auf den 20. December 1820. auf den 21. März 1821. und zuletzt auf den 12. July 1821. peremtorisch angesetzten Termine früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb auf dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hierselbst, entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissar Cirves und die Herren Gerichts-Assistenten Kosch und Görlich vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag erfolgen wird. Auf jedenfall muß wenigstens ⅓ des Kaufgeldes, außer der gekündigten Real-Forderung, der Gutsbesitzer Jäkel pr. 3000 rthl. noch vor oder bei der Tradition baar eingezahlt werden. Uebrigens wird nach Berichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Kapitalien, auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden. Endlich wird bemerkt, daß die Taxe des Guthes jederzeit aus dem öffentlichen Aushang in der Registratur des Königlichen Fürstenthums-Gerichts ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Köhler.

Greiffenstein den 10ten October 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt ad Instantiam der Gottfried Danielschen Erben in Mühlseifen, das vom Erblasser sub No. 147. hinterlassene und von Ortsgerichten auf 40 Rthl. Cour. gewürdigte Haus und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und n. de Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Kattner.

Leobschütz den 7ten October 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß die dem minderjährigen Leopold Schaffer zugehörigen Grundstücke, nehmlich des vor dem neuen Thore sub No. 40. belegenen Gartens und der sub No. 495. am Krickenteiche belegenen Wiese, in Termino den 23sten December früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Assessor Köcher, verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

*) Heinrichau den 17. October 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 24. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des August Handlos gehörige und auf 588 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Baderey und Aecker, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 16ten Januar 1821. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schildberg 16. October 1820 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Zu

Zu verauctioniren

*) Breslau. Montags den 13ten November früh um 9 Uhr werde ich vor dem Nicolaithore, links im 2ten Hause, einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen Meublement, Spiegel, Wäsche, Betten und Madratzen, Porzellain und Gläser, nebst mehrerem Hausgeräthe, Militair- und Civilkleider, eine Scherpe und übrigen Decorationen von ächten Silber, Geschirre und Sattelzeug, so wie auch eine engl. Drehbank, nebst allen Instrumenten, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillereie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813. bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblitz, Morgenbesser und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Creise sub Rubr. III. No. 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegismund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowskyschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Klettke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen

In-

Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 3. August 1820. Nachdem der Prämien-Anleiheschein no. 11993. über 25 Rth. Courant dem verstorbenen Vorwerksbesitzer George Friedrich Mündel zu Ober-Michelsdorf gehörig, angeblich im Jahre 1813 bei der letzten französischen Invasion verlohren gegangen, und der Inhaber modo dessen Erben das Aufgeboth dieses Documents nachgesucht hat, so werden hiermit alle diejenigen, welche an besagten Prämien-Anleiheschein, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber gegründete Ansprüche zu machen vermeinen vorgeladen, in Zeiten, spätestens aber in Termino den 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorff zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, der Anleiheschein für amortisirt erklärt, und ein anderer an dessen Stelle gefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 22sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Zülz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Klein dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 16ten Januar 1821. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weidlich gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erdschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Wechowitz Leobschützer Kreises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Bader dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 13ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, anstehenden Termine gestellet, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernachst noch etwa zufallenden Erdschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Ratibor den 19ten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem

auf

auf den 15ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Breslau den 15. Juny 1820. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht: das vormalige St. Clarenstift hat nach Maasgabe mehrerer bey dem hiesigen Depositorio verwahrlich liegenden Schuld-Instrumente in den Jahren 1745., 1753., 1757., 1758. und 1769. aus mehreren Deposital-Massen Darlehne entnommen und solche bis auf nachstehende Massen bezahlt: 1) aus der Obligation vom 12ten September 1745.; a. die Franz Hoffmannsche von Naselwitz, von 100 Thlr. schles.; b. die Christoph Eschrichsche Gelder von Willschkowitz, 10 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Hanns George Müller von Prisselwitz 7 Thlr. schles. 21 sgr.; d. für den Andreas Hancke daselbst 1 Thlr. schles. 18 sgr.; e. für den Michael Hentschel von Clarencranst 10 Thlr. schles. 4 sgr. 6 d.; f. für den abwesenden Matthes Schneider von Oßwitz 3 Thlr. schles. 26 sgr. 4 d.; g. für die Gebrüder Gottfried und Matthes Kessel daselbst 7 Thlr. schles. 16 sgr. 8 d.; h. für die Gebrüder Heinrich und Andreas Milde zur Tschepine 21 Thlr. schles. 3 sgr. 6 d.; 2) aus der Obligation vom 27sten April 1753.; a. für den Franz Hoffmann von Nasselwitz 30 Thlr.; b. für die Jakob Kesselsche Kinder von Oßwitz 9 Thlr. schles. 18 sgr.; c. für den Franz Samuel und Maria Riesnerin 9 Thlr. schles. 32 wgr. 6 d.; 3) aus der Obligation vom 25sten Januar 1757.; 4) aus der Obligation vom 15ten May 1758., a. für den Franz Hoffmann 93 Thlr. schles. 6 wgr. 10½ d.; b. für den Hanns Caspar Joche 9 Thlr. schles. 16 wgr. 10½ dr.; c. für den Michael Koßleczky 1 Thlr. schles. 1 wgr. 6 d.; d. für den Anton Rauth 58 Thlr. schles. 17 wgr. 5 d.; e. für den Hanns Michael Tischler 20 Thlr. schles. 14 sgr. sämmtlich von Nasselwitz; f. für die Anna Krausin zu Tscherpine 9 Thlr. schles. 30 wgr. 7½ pf.; g. für die 2 Hanns Riesnersche Kinder von Prisselwitz 2 Thlr. sches.; h. für den George Wandlowsky 5 Thlr. schles. 21 wgr.; i. für den Christian Simon 11 Thlr. schles. 29 wgr.; k. für die Rosina Wandlowsky 21 wgr 6 pf.; l. für den Hanns Heinrich und Susanna Pachin 2 Thlr. 14 wgr. 9 pf.; m. für den abwesenden Joh. May 4 Thlr. schles. 15 wgr. 9 pf. sämmtliche von Clarencranst; n. für die Anna Maria Kulbin 9 Thlr. schles. 15 wgr 9 pf.; o. für die 2 Jacob Kesselschen Kinder 18 Thlr. schles. 24 wgr. 1½ pf.; p. für die 2 Thomas Neroigsche Kinder 6 Thlr. schles. 24 wgr.; q. für die Martin Spillertsche Kinder 7 Thlr. schles. 14 wgr. 6 pf.; r. für die Gallischen 2 Stief-Kinder 6 Thlr. schles.; s. für den Gottfried, Johanna und Joseph Halter 2 Thlr. schles. 7 sgr. 9 pf. sämmtlich von Oßwitz; 5) laut Obligation vom 9ten October 1769. a. für den Franz Hoffmann 14 Thlr. schles. 10 wgr. 6 pf.; b. für die vier Weigische Mündel 2 Thlr. schles. 6 wgr. von Naselwitz; c. für die 3 Riesnerschen Kinder 30 wgr.; d. für die Johanna und Simon Thomas 14 Thlr. schles. 34 wgr. 6 pf. von Prisselwitz; e. für die Pachischen Kinder von Clarencranst 4 wgr.; f. für die Anna Maria Kulbin 15 Thlr. schles.; g. für die Martin Spillerschen Kinder

3 Thlr.

3 Thlr. schles. 22 wgr. 6 pf.; h. für den Gottfried und Anna Maria Roßdeutschern von Clarencranst 12 Thlr. schles. 33 wgr. 6 pf., für alle vorstehend genannte Deposital-Massen der angegebene Valeur annoch aus den erwähnten Stiftsschuld-Instrumenten und da sich seit der Ausstellung der Letztern keiner der Interessenten wegen seiner Befriedigung bey dem hiesigen Depositorio gemeldet, diese Depositalinteressenten sämmtlich unbekannt sind und Fiscus regius dieserhalb auch die Giltigkeit jener Instrumente nicht anerkennen will, sondern vielmehr die öffentliche Vorladung der gedachten Deposital-Interessenten in Antrag gebracht hat; so werden hiermit Letztere vorgeladen, sich von heute binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 11ten December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche bestimmt anzugeben und sich vollständig zu legitimiren, demnächst aber nach Maaßgebe der vorhergegangenen Erörterung, die Ausfolgung der in Anspruch genommenen Massen zu gewärtigen. In Rücksicht derjenigen Massen aber deren Eigenthümer sich weder im Termine noch vorher melden, oder deren Prätendenten ihre Ansprüche nicht gehörig unterstützt haben, wird ein Präclusions-Erkenntniß abgefaßt und deren Bestand als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Gericht zu St. Claren.

Hemuth, Rath und Canzler.

Herrnstadt den 24. May 1820. Auf den Antrag der Dehmelschen Geschwister wird der George Friedrich Dehmel aus Geischen Guhrauschen Kreise der im Jahr 1778. der Preuß. Armee als Stückknecht nach Böhmen gefolgt, und seitdem weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten, von seinem Leben und Aufenthalt irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 10. März a. f. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Schlosse angesetzten Präjudicial-Termine, sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und hieselbst weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber zu erwarten, daß er als ohne Hinterlassung von Leibes-Erben für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, zugesprochen und übergeben werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Conradi.

Wartenberg den 8. August 1820. Es haben der verstorbene Pupillen Rath und Hofgerichts-Secretair Johann Philipp Weger und sein Bruder Johann Jacob von Weger ein Fideicommiss-Capital von 2000 Rtl. gestiftet, welches nach der Erbfolge des Seniorats von den einzelnen Mitgliedern der schlesischen und preußischen Branchen der Wegerschen Familie benutzt werden soll. Wenn nun dieses Capital nachdem es schon in verschiedenen Händen gewesen, nunmehro auf den Grund der Kaiserl. Sanction (schlesische Provinzial-Gesetzsammlung Band 1. pag. 112.) gerichtlich eingezogen worden und von denen Interessenten darüber verfahren werden soll: ob a) das Fideicommiß aufzuheben und b) wem es demnächst als freyes Eigenthum zufalle? so werden die sämmtlichen unbekannten Descendenten gedachter beyder Brüder Johann Philipp Weger und Johann Jacob von Weger hierdurch aufgefordert: Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anga-

den angesetzten peremtorischen Termine den 22. November 1820. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft mit hiesigen Personen der Registrator Becker vorgeschlagen wird) ad Protocollum anzumelden und ihre Verwandtschaft mit den gedachten beyden Fideicommiß-Stiftern durch die nöthigen Documente nachzuweisen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten in diesem Termine Fideicommiß-Interessenten ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß den sich gemeldeten und legitimirten Interessenten als solchen das Fideicommiß-Capital zu ihrer Disposition wird, überlassen und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von dem Fideicommiß-Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn solle.

Fürstlich Curländisch Freystandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Friedland den 18ten September 1820. Auf Antrag der Kirchen-Casse zu Schmietsch wird allen denjenigen, welche an das angeblich verlohren gegangne zu Friedland Falkenberger Creises am 6ten März 1816. vom Fleischer Friedrich Morawsky vor dem hiesigen Gerichtsamte ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein für die Schmietschscher Kirchen-Casse auf dem Hause sub No. 71. zu Friedland ex decreto vom 8ten ej. m. et a. eingetragenes Capital von 32 Rthlr. gesetzliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung derselben ein Termin auf den 10ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Friedland in der Gerichtsstube ansteht, wozu dieselben hiedurch unter der gesetzlichen Verwarnung vorgeladen werden, daß im Nichterscheinungsfalle sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Kirchen-Casse zu Schmietsch ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

AVERTISSEMENTS

*) Langenbielau den 1sten November 1820. Das gräflich v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter füget hierdurch dem Publico zu wissen, daß die vorhandene Activmasse der in Schulden verfallenen hiesigen Häusler und Weber Joseph Aust binnen vier Wochen unter die bekannten Gläubiger getheilt werden soll, weshalb unbekannte Creditoren ihre Gerechtsame nach Maasgabe der §. 7. der Concurs-Ordnung binnen dieser Frist wahrzunehmen haben.

Glatz den 16ten September 1820. Da die sub No. 2. zu Neuheide belegene, dem verstorbenen Müller Anton Jaschke zugehörige und auf 874 Rthl. 22 sgr. Conr. gewürdigte Feldgärtnerstelle, Behufs der Erbtheilung, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis peremtorius auf den 2. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts-Gebäude ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 3 bis 9. Novbr. 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Post-Commissarius Hrn. Johann Christoph Sauer S. Johann Christoph Heinrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel Gottlob Müller T. Auguste Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Benjamin Hoffmann S. Carl Emil. Des B. und Galanteriehändlers Hrn. Friedrich Wilhelm Knoblauch T. Minna Auguste. Des B. und Saamhändlers Carl Benjamin Fischer T. Emilie Auguste Mathilde. Des B. und Handschuhmachers Carl Gottlob Scheu S. Joh. Friedrich Otto. Des B. und Schuhmachers Carl Lorenz Adam T. Rosine Dorothee Therese. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Thomachke S. Carl Emil.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Johann Friedrich Müller S. Johann Friedrich Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Crone T. Marie Catharine Rosine. Des B. und Bäckers Christian Rosenbaum T. Bertha Pauline Louise. Des B. und Kretschmers Friedrich Wilhelm Berger S. Johann Heinrich Wilhelm. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Executors Hrn. August Friedrich Schocke T. Wilhelmine Henriette.

Zu St. Bernhardin. Des Dr. und Lehrers am evangel. Seminarium Hrn. Wilhelm Harnisch T. Thusnelde Ulricke Odina. Des Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Johann Christian Fiskal T. Maria Auguste Eleonore Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Stellmacher Carl Joseph Mischka mit Jgfr. Johanne Christiane Haase.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Nähnadler Johann Benjamin Fischer mit Jgfr. Johanne Rosine Seiler. Der B. und Schneider Franz Brückner mit Jgfr. Johanne Charlotte Pondel.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Kretschmer Johann Gottlob Faber mit Frau Maria Elisabeth verwit. Eckert geb. Nitschen.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des hiesigen Königl. Packhofs-Magazin-Verwalters Hrn. Johann Florian Hübner S. Theodor Emil Florian, alt 10 M. 21 T. Des weil. Königl. Oberamtmanns Hrn. Friedrich Scheibel hinterl. Wittwe Frau Johanne Christiane geb. Gottlieb, alt 57 J. 3 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Diaconus an der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl Bernhard Rembowsky Ehegattin Frau Juliane Wilhelmine geb. Rothe, alt 44 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Windemacher Johann Gottfried Mentzel, alt 49 J. 10 M. Des B. und Schneiders Johann George Riepelt S. Johann Julius, 1 J. 2 M.
